

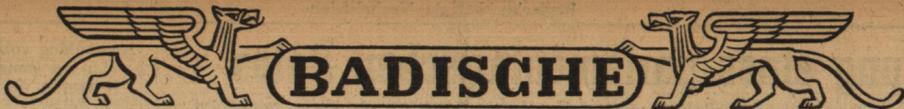
Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische neueste Nachrichten. 1946-1950 1947

27 (6.3.1947)

März 1939
Prüfung
Verlag: Badendruck GmbH, Karlsruhe, Lammstraße 1b-5, Tel. 461/33. Ausgaben für Karlsruhe, Rhe.-Land, Pforzheim (Ebersteinstr. 18) u. für Bruchsal, Friedrichstr., Kaufh. Schardt.



NEUESTE NACHRICHTEN

Anglo-französischer Vertrag perfekt

Zusammenarbeit mit Vereinten Nationen — Beistand gegen Deutschland

Dünkirchen, 5. März. (dena) Der anglo-französische Vertrag wurde am 4. d. Mts., um 15.25 Uhr, von Bevin und Bidault unterzeichnet.

...entschieden den Frieden zu erhalten"

Dem Text des am 4. März unterzeichneten anglo-französischen Beistandspaktes entnehmen wir u. a.: Seine Majestät der König von Großbritannien, Irland und den britischen Dominien in Übersee und Kaiser von Indien und der Präsident der französischen Republik wünschen in dem Beistandspakte die herzliche Freundschaft und die engste Vereinigung der Interessen zwischen Großbritannien und Frankreich zu bestätigen. Sie sind entschlossen, aufs engste untereinander und ebenso mit anderen Mitgliedern der UN zusammenzuarbeiten und in Übereinstimmung mit der Charta der UN, insbesondere mit den Art. 49, 51, 52, 53 und 107 den Frieden zu erhalten und einer Aggression Widerstand entgegenzusetzen.

Sie halten den Abschluß eines Paktes zwischen allen Mächten, die eine Verantwortung für ein Vorgehen in bezug auf Deutschland tragen, mit dem Ziel für äußerst wünschenswert, Deutschland daran zu hindern, erneut eine Gefahr für den Frieden zu werden. Sie weisen dabei auf Bündnisakte und den gegenseitigen Beistand hin, die sie bereits entsprechend mit den sozialistischen Republiken der Sowjetunion abgeschlossen haben.

Erneuerung der Entente Cordiale

„Wir steuern die Grundelemente für einen gerechten und dauerhaften Frieden bei“, erklärte der französische Außenminister Georges Bidault. „Die Tatsache, daß diese Unterzeichnung auf dem Boden Dünkirchens und inmitten so vieler Ruinen stattfindet, ist ein Akt geschichtlicher Gerechtigkeit. Sinn dieses Paktes ist es, Frieden und Sicherheit herzustellen.“ Dieser Pakt sei für 50 Jahre abgeschlossen worden.

Der britische Außenminister Bevin sagte dazu: „Es ist erhebend zu wissen, daß die Entente Cordiale, die bei der Jahrhundertwende abgeschlossen wurde, niemals zwischen unseren beiden Völkern zerbrochen ist. Man kann an der Tat sagen, daß der jetzige Vertrag durch das Blut der beiden Weltkriege gefestigt ist. Durch diesen Pakt wird niemals mehr der Wiederaufstieg eines aggressiven Deutschland erlaubt werden. Ich sehe soviel Gemeinsames zwischen unseren beiden Ländern. Warum sollen wir nicht für alle Zeiten zusammen marschieren? In diesem Vertrag ist wirklich der Geist, der zwischen den beiden Ländern für so lange Zeit bestand, kristallisiert.“

Welternährungs-Programm der Vereinigten Staaten

Washington, 5. März. (dena) Präsident Truman gab am 28. Februar den Bericht seines Kabinettsausschusses über das Welternährungsprogramm bekannt.

Die günstige Exportlage wird dadurch gekennzeichnet, daß die Verschiffung von 400 Mill. Bushel Getreide und Getreideprodukte, die bis Ende Juni dieses Jahres vorgesehen war, mit großer Wahrscheinlichkeit bereits bis Ende April durchgeführt werden kann. Man hofft sogar, wenn alles klappt, über das ursprüngliche Exportprogramm von 400 Mill. Bushel bis Mittel dieses Jahres hinausgehen zu können durch zusätzliche Getreideverschiffungen im Mai und Juni 1947.

Jedes zusätzliche Pfund Getreide, das Amerika exportiert, sei ein Beitrag für die Wohlfahrt und den Frieden der Welt.

„Wir haben uns die Suppe eingebrockt“

Ministerpräsident Dr. R. Maier zu den Problemen der Gegenwart

Stuttgart, 5. März. (dena) „Der Deutsche, der sein Vaterland lieb hat, kann nur eines wünschen, daß in Moskau der große Wurf gelinge, und die Völker und Staaten sich verständigen“, sagte der Ministerpräsident von Württemberg-Baden, Dr. Reinhold Maier, am 4. März über Radio Stuttgart. „Das Programm von Moskau ist nicht der Vertragsabschluß mit uns, sondern die Gewinnung einer gemeinschaftlichen Auffassung über die Gestaltung Deutschlands.“

Zu den Lebensfragen des Friedens in Ost und West dürfen verbindlich nur solche Männer reden, denen das deutsche Volk als Gesamtheit die Berechtigung bereitwillig verleiht. Nicht die deutschen Parteien haben diese Männer zu bestimmen. Das deutsche Volk vielmehr hat die Verhandlungsführer zu wählen. „Übersehen wir die positiven Seiten der augenblicklichen ersten Lage

Auriol zur Bündnisunterzeichnung

Paris, 5. März. (dena-Reuter) Der Präsident der französischen Republik, Vincent Auriol, übermittelte am 4. d. Mts. eine Botschaft an den König von England, in der es u. a. heißt:

„An diesem Tag, an dem Großbritannien und Frankreich die durch eine langjährige Waffenbrüderschaft so eng verbunden wurden, einen Bündnisvertrag unterzeichnen, übermittle ich Eurer Majestät im Namen des französischen Volkes den Ausdruck meiner aufrichtigen Sympathie.“

In einem Schreiben an Außenminister Georges Bidault brachte Auriol im Namen des Parlaments und der Regierung Frankreichs die besten Wünsche der gesamten Nation und der französischen Union anläßlich des Unterzeichnungsaktes zum Ausdruck.

USA sollen Bündnispakten beitreten

Washington, 5. März. (dena-INS) Der demokratische Senator Pepper aus dem Staate Florida forderte am 5. d. Mts., daß die Vereinigten Staaten gegen eine zukünftige deutsche Aggression gerichteten Bündnis-Verträgen ähnlich dem neuen, auf die Dauer von fünfzig Jahren abgeschlossenen britisch-französischen Beistandspakte beitreten sollten.

Bevin: „Ich gehe voll Hoffnung fort“

Die Tagesordnung der Konferenz — Vorläufige Kontrolle Deutschlands

London, 5. März. (dena-Reuter) „Ich gehe voll Hoffnung fort“, erklärte Außenminister Bevin am Vorabend seiner Abreise nach der Sowjetunion. Ich bin über das Ergebnis unserer Beratungen optimistisch.“

Bevin wird sich im Verlauf mit den Außenministern Molotow, Marshall und Bidault einer Tagesordnung gegenübersehen, die u. a. folgende Punkte umfaßt:

1. Politische und wirtschaftliche Probleme Deutschlands.
2. Die zukünftige Verfassung Deutschlands.
3. Pläne für eine endgültige Friedensregelung.
4. Den Vorschlag der Vereinigten Staaten für einen Vier-Mächtevertrag.
5. Das Ruhrgebiet und die dort geforderte Kohle.
6. Den Vertrag zur Schaffung der Unabhängigkeit Österreichs.

Wenigstens Einigung über Österreich

„Wenn die Moskauer Konferenz der Außenminister nur geringe Fortschritte in der Deutschlandfrage macht, jedoch über Österreich zu einer Einigung gelangt, wird sie kein vollständiger Fehlschlag gewesen sein“, heißt es am 4. d. Mts. in der Londoner „Times“.

„Die wirkliche Aufgabe in Moskau ist die Erreichung eines Übereinkommens zur vorläufigen Organisation und Kontrolle Deutschlands bis zum Inkrafttreten des Friedensvertrages.“

Kanada wünscht Teilnahme

Ottawa, 5. März. (dena-Reuter) Der kanadische Verteidigungsminister Brooke Claxton erklärte, Kanada habe sich auf den Schlachtfeldern das Recht erworben, an der Ausarbeitung der Friedensregelung mit Deutschland und Österreich mitzuwirken.

Amerikanische Juden fordern Reparationen

Washington, 5. März. (dena-Reuter) Die Konferenz amerikanischer Juden unterbreitete am 4. d. Mts. den vier Großmächten einen Vorschlag, wonach in den Friedensvertrag mit Deutschland Bestimmungen über Reparationszahlungen für das jüdische Volk aufgenommen werden sollen.

Washington, 5. März. (dena-INS) Der amerikanische Außenminister George C. Marshall äußerte sich kurz vor seiner Abreise nach Moskau am 5. d.

Stalin entlastet sich

Rücktritt als Minister der bewaffneten Streitkräfte

Moskau, 5. März. (dena-Reuter) Marschall Stalin ist, wie Radio Moskau bekanntgibt, von seinem Posten als Minister der bewaffneten Streitkräfte zurückgetreten.

Sein Rücktritt wurde angenommen. Zum Nachfolger wurde der bisherige stellv. Armeeoberbefehlshaber, Minister der bewaffneten Streitkräfte, ernannt.

Die Frage der polnischen Westgrenze

Washington, 5. März. (dena) Der polnische Botschafter in den USA, Joseph Winiewicz, führte am 3. d. Mts. mit dem Unterstaatssekretär im amerikanischen Außenministerium, Dean Acheson, Besprechungen über die Frage der polnischen Westgrenzen. In Potsdam sei die Oder-Neiße-Linie angenommen worden, um auf der Friedenskonferenz endgültig geregelt zu werden. Die wirtschaftliche Entwicklung des früheren Schlesiens und Pommern sowie eines Teiles des ehemaligen Preußens sei in Gang gekommen. Im Rahmen des von der polnischen Regierung angestrebten Zieles werden bereits 1,5 Millionen Deutsche aus diesen Gebieten evakuiert und weitere 500 000 in nächster Zukunft umgesiedelt. An ihrer Stelle werden 5 Millionen Polen, deren Zahl im Laufe des Jahres 1947 auf 6 Millionen erhöht werden soll, dort neu angesiedelt werden.

Für Würde und Freiheit des Einzelnen

Bei einer realistischen Betrachtung der Welt dürfe man nicht nur die zwischen den Völkern bestehenden trennenden Unterschiede sehen, sondern man müsse auch die ihnen gemeinsamen Anschauungen, die dazu beitragen, die Völker zu vereinen, voll berücksichtigen. Alle unsere Völker vertreten eine gemeinsame Überzeugung, die wir Demokratie nennen. Die Demokratie besitzt eine geistige Grundlage, da sie auf der Bruderschaft der Menschen beruht.

Wir glauben an die Würde der Einzelnen, wir glauben, daß es die Aufgabe des Staates ist, die grundlegenden Rechte und Freiheiten des Menschen zu erhalten und zu fördern.

Vorbereitung zum Wiederaufbau

Wirtschaftskommission für Europa

New York, 5. März. (dena-Reuter) Der Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen beschloß am 3. d. Mts. einstimmig die Bildung einer Wirtschaftskommission für Europa. Die Kommission hat die Aufgabe, den Wiederaufbau der durch den Krieg verwüsteten Gebiete vorzubereiten und die geplanten Aufbaumaßnahmen aufeinander abzustimmen.

Handelsbeschränkungen erleichtert

Washington, 5. März. (dena-Reuter) Die amerikanische Regierung wird die dem Handel mit Deutschland und Japanem bisher auferlegten Beschränkungen erleichtern. Vom 4. d. Mts. an bedürfen Amerikaner nicht mehr besonderer Genehmigung, wenn sie mit Personen in Deutschland oder in Japan in laufende Geschäftstransaktionen eintreten oder mit ihnen Geschäftsverbindungen aufnehmen wollen.

Deutsche Exporteure in der amerikanischen und britischen Besatzungszone sind berechtigt, ausländischen Käufern unter angemessenen Bedingungen Preisangebote zu machen.

Die von der amerikanischen Militärregierung für Deutschland für die US-Zone erlassenen Gesetze Nr. 52 und 53 und die entsprechenden Gesetze in den anderen Besatzungszone bleiben bezüglich der laufenden Geschäfte trotz der Aufhebung des Gesetzes über den „Handel mit dem Feind“ durch die USA weiterhin in Kraft.

Stuttgart, 5. März. (Eig. Bericht) Das Direktorium des Länderrat hat in seiner gestrigen Sitzung dem Länderrat eine Ergänzung des von den Nazis im Juli 1939 mit Rücksicht auf den von ihnen vorbereiteten Krieg erlassenen Verschollenheitsgesetzes zur Annahme empfohlen.

„Die Frist des § 4, 1 des Gesetzes über die Verschollenheit, die Todeserklärung und die Festlegung der Todeszeit vom 4. 7. 1939, RGBl., Bl. 1, S. 1186 gilt als noch nicht abgelaufen. Den Zeitpunkt, an dem sie abgelaufen sein wird, bestimmt der Justizminister.“

Das Gesetz tritt mit der Verkündung in Kraft. Gerichtliche Entscheidungen, die im Widerspruch zu dem Gesetz vor seinem Inkrafttreten ergangen sind, werden durch das Gesetz nicht berührt.“

Fristgemäße Anmeldung von Kriegsmaterial

Das Wirtschaftsministerium Württemberg-Baden teilt mit: Bis 9. März 1947 ist laut der in den Amtsblättern veröffentlichten Bekanntmachung des Wirtschaftsministeriums Kriegsmaterial jeder Art anzumelden. Dazu gehören auch militärische Ausrüstungsgegenstände und Uniformen für Einzelpersonen, militärische Abzeichen und Auszeichnungen, ferner militärische Karten und Geräte zu deren Gebrauch. Im übrigen wird auf das in der Bekanntmachung veröffentlichte Verzeichnis des anzumeldenden Kriegsmaterials verwiesen. Mit Rücksicht auf die schweren Strafbestimmungen wird auf vollständige und fristgemäße Anmeldung eindringlich hingewiesen.

IM TELEGRAMMSTIL

Washington, 5. März. Ein Sprecher des amerikanischen Außenministeriums bezeichnete am 4. März den am Vortage in Dünkirchen unterzeichneten anglo-französischen Bündnisvertrag als eine auf Gegenseitigkeit beruhende Allianz und wies auf die Bereitwilligkeit hin, diesen Vertrag zu einem Abkommen der vier Großmächte zu erweitern.

Washington, 5. März. Präsident Truman empfahl am 3. d. Mts. dem Kongreß, die Gültigkeitsdauer des amerikanischen Militärdienstgesetzes mit dem 31. März erlöschen zu lassen. (ap)

Washington, 5. März. Der amerik. Außenminister General Marshall erklärte am 4. d. Mts., die Hilfe für Griechenland sei „eine Angelegenheit von höchster Bedeutung für die USA“. (ap)

London, 5. März. Zwischen Großbritannien und Polen begann am 3. d. Mts. Verhandlungen über den Abschluß eines Handelsvertrages. Polen bietet die Lieferung von Nahrungsmitteln und in gewissem Umfang auch von Holz gegen Einfuhr von Maschinen aus Großbritannien an. (dena-Reuter)

Paris, 5. März. Paul Baudouin, der ehemalige Außenminister der Vichy-Regierung, wurde am Montag wegen Zusammenarbeit mit dem Feind zu fünf Jahren Zwangsarbeit, Aberkennung der nationalen Würde auf Lebenszeit und Beschlagnahme seines Vermögens verurteilt. (dena)

Paris, 5. März. Die französische Delegation für die Moskauer Konferenz, an deren Spitze der französische Außenminister Georges Bidault steht, hat am 5. März Paris in einem Sonderzug verlassen. (dena-Reuter)

Paris, 5. März. Französische und amerikanische Sachverständige sowie Vertreter des Internationalen Roten Kreuzes trafen hier am 4. d. Mts. zusammen, um über die Freilassung

„Dauernder Frieden, Ziel aller Menschen“

Präsident Truman: „Demokratie ist Bruderschaft der Menschen“

Staat und Individuum — Nichtemischung bedeutet nicht Gleichgültigkeit

Mexico-City, 5. März. (dena-OANS) „Dauernden Frieden und Sicherheit für die ganze Menschheit zu erreichen, ist nicht leicht, aber ich bin gewiß, daß dies das Ziel aller Menschen ist, was auch immer ihre Sprache, Nationalität, Rasse und Herkunft sei“, erklärte hier am 4. d. Mts. Präsident Truman in einer Ansprache vor dem mexikanischen Staatspräsidenten Miguel Alemán und Vertretern der mexikanischen Regierung.

Es sei ein weitverbreiteter Fehler, daß viele Menschen über ihre Schwierigkeiten klagen und dabei das Gute und Erfreuliche übersehen. So sei es auch auf dem Gebiet internationaler Beziehungen, wo vielfach gerade die Meinungsverschiedenheiten, die die einzelnen Staaten voneinander trennen, hervorgehoben würden. Man vergesse dabei das auf dem Weltmarkt bestehende Einvernehmen, das die Völker in gegenseitigen Beziehungen einander näherbringe. Gewiß wäre es absurd zu behaupten, es bestünden keine Unterschiede in politischen Philosophien. Ich lehne es jedoch ab, mich durch offensichtlich bestehende Schwierigkeiten entmutigen zu lassen. Schwierigkeiten sind eine Forderung an Männer von Entschlossenheit.“

Für Würde und Freiheit des Einzelnen

Bei einer realistischen Betrachtung der Welt dürfe man nicht nur die zwischen den Völkern bestehenden trennenden Unterschiede sehen, sondern man müsse auch die ihnen gemeinsamen Anschauungen, die dazu beitragen, die Völker zu vereinen, voll berücksichtigen. Alle unsere Völker vertreten eine gemeinsame Überzeugung, die wir Demokratie nennen. Die Demokratie besitzt eine geistige Grundlage, da sie auf der Bruderschaft der Menschen beruht.

Wir glauben an die Würde der Einzelnen, wir glauben, daß es die Aufgabe des Staates ist, die grundlegenden Rechte und Freiheiten des Menschen zu erhalten und zu fördern.

Vorbereitung zum Wiederaufbau

Wirtschaftskommission für Europa

New York, 5. März. (dena-Reuter) Der Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen beschloß am 3. d. Mts. einstimmig die Bildung einer Wirtschaftskommission für Europa. Die Kommission hat die Aufgabe, den Wiederaufbau der durch den Krieg verwüsteten Gebiete vorzubereiten und die geplanten Aufbaumaßnahmen aufeinander abzustimmen.

Handelsbeschränkungen erleichtert

Washington, 5. März. (dena-Reuter) Die amerikanische Regierung wird die dem Handel mit Deutschland und Japanem bisher auferlegten Beschränkungen erleichtern. Vom 4. d. Mts. an bedürfen Amerikaner nicht mehr besonderer Genehmigung, wenn sie mit Personen in Deutschland oder in Japan in laufende Geschäftstransaktionen eintreten oder mit ihnen Geschäftsverbindungen aufnehmen wollen.

Deutsche Exporteure in der amerikanischen und britischen Besatzungszone sind berechtigt, ausländischen Käufern unter angemessenen Bedingungen Preisangebote zu machen.

Die von der amerikanischen Militärregierung für Deutschland für die US-Zone erlassenen Gesetze Nr. 52 und 53 und die entsprechenden Gesetze in den anderen Besatzungszone bleiben bezüglich der laufenden Geschäfte trotz der Aufhebung des Gesetzes über den „Handel mit dem Feind“ durch die USA weiterhin in Kraft.

Stuttgart, 5. März. (Eig. Bericht) Das Direktorium des Länderrat hat in seiner gestrigen Sitzung dem Länderrat eine Ergänzung des von den Nazis im Juli 1939 mit Rücksicht auf den von ihnen vorbereiteten Krieg erlassenen Verschollenheitsgesetzes zur Annahme empfohlen.

„Die Frist des § 4, 1 des Gesetzes über die Verschollenheit, die Todeserklärung und die Festlegung der Todeszeit vom 4. 7. 1939, RGBl., Bl. 1, S. 1186 gilt als noch nicht abgelaufen. Den Zeitpunkt, an dem sie abgelaufen sein wird, bestimmt der Justizminister.“

Das Gesetz tritt mit der Verkündung in Kraft. Gerichtliche Entscheidungen, die im Widerspruch zu dem Gesetz vor seinem Inkrafttreten ergangen sind, werden durch das Gesetz nicht berührt.“

Fristgemäße Anmeldung von Kriegsmaterial

Das Wirtschaftsministerium Württemberg-Baden teilt mit: Bis 9. März 1947 ist laut der in den Amtsblättern veröffentlichten Bekanntmachung des Wirtschaftsministeriums Kriegsmaterial jeder Art anzumelden. Dazu gehören auch militärische Ausrüstungsgegenstände und Uniformen für Einzelpersonen, militärische Abzeichen und Auszeichnungen, ferner militärische Karten und Geräte zu deren Gebrauch. Im übrigen wird auf das in der Bekanntmachung veröffentlichte Verzeichnis des anzumeldenden Kriegsmaterials verwiesen. Mit Rücksicht auf die schweren Strafbestimmungen wird auf vollständige und fristgemäße Anmeldung eindringlich hingewiesen.

Wir vertreten den Standpunkt, daß der Staat dem Wohle des Menschen dienen soll und nicht, daß die Menschen da sind, um dem Staate zu dienen. Alles, was wir mit dem Wort Demokratie meinen, beruht auf dieser grundlegenden Überzeugung. Wir glauben, daß jede Einzelperson für ihre Lebensführung soviel Freiheit besitzen muß, wie sich dies mit den Rechten anderer Menschen vereinbaren läßt.

Für Achtung untereinander

Wenn wir diese haben, dann besitzen wir eine demokratische Regierung. Die gutnachbarliche Politik beruht auf der gegenseitigen Achtung der Völker untereinander. Die Achtung, die jeder den Rechten des anderen gegenüber bringt, ohne Rücksicht auf Größe, Reichtum oder Macht.

Truman setzt sich für eine internationale Anwendung der „Doktrin der Nichtemischung“ ein. „Nichtemischung“, so sagte Truman, „bedeutet, daß ein starkes Land nicht das Recht hat, auf Grund seiner Stärke seinen Willen einem kleineren Lande aufzuzwingen. Nichtemischung bedeutet jedoch keineswegs Gleichgültigkeit gegenüber dem, was außerhalb unserer eigenen Grenzen vor sich geht. Die Ereignisse in dem einen Lande können tiefe Rückwirkungen auf andere Länder haben. Wenn ein Land sich außerhalb der Gesetze stellt, so kann das den Bestand der Gesetze, von denen die Existenz aller Nationen abhängt, gefährden. Seit mehreren Jahren haben wir nun mit wachsendem Erfolge versucht, diese grundlegende Erkenntnis auf das Gebiet internationaler Beziehungen anzuwenden. Es ist ermutigend, den Fortschritt zu sehen, den wir bei der Schaffung einer Gemeinschaft der Nationen gemacht haben, die die Vollmacht hat, das Gesetz gegenüber Rechtsbrechern durchzusetzen. Die Charta der Vereinten Nationen verleiht der Weltgemeinschaft der Nationen eine solche Vollmacht.“

Deutsche Zentralregierung „verfrüht“

Frankreichs grundsätzliche Haltung zur Deutschlandfrage unverändert

Berlin, 5. März. (ap) Von W. Gallagher, Korrespondent der ap Frankreich ist eindeutig gegen eine deutsche Zentralregierung, für ein Ruhrgebiet unter ausländischer politischer und wirtschaftlicher Kontrolle, fortgesetzter Kapitalreparationen in Form der Demontage von Industriebetrieben und der polnischen Ansprüche auf die derzeitigen Ostgrenzen unterstützt.

Diese grundsätzliche Haltung Frankreichs verdeutlichte sich am Vorabend der Moskauer Konferenz in einer offiziellen Erklärung der höchsten französischen Behördenvertreter Berlins als Antwort

Um die Verschollenheitserklärung

Stuttgart, 5. März. (Eig. Bericht) Das Direktorium des Länderrat hat in seiner gestrigen Sitzung dem Länderrat eine Ergänzung des von den Nazis im Juli 1939 mit Rücksicht auf den von ihnen vorbereiteten Krieg erlassenen Verschollenheitsgesetzes zur Annahme empfohlen.

„Die Frist des § 4, 1 des Gesetzes über die Verschollenheit, die Todeserklärung und die Festlegung der Todeszeit vom 4. 7. 1939, RGBl., Bl. 1, S. 1186 gilt als noch nicht abgelaufen. Den Zeitpunkt, an dem sie abgelaufen sein wird, bestimmt der Justizminister.“

Das Gesetz tritt mit der Verkündung in Kraft. Gerichtliche Entscheidungen, die im Widerspruch zu dem Gesetz vor seinem Inkrafttreten ergangen sind, werden durch das Gesetz nicht berührt.“

Fristgemäße Anmeldung von Kriegsmaterial

Das Wirtschaftsministerium Württemberg-Baden teilt mit: Bis 9. März 1947 ist laut der in den Amtsblättern veröffentlichten Bekanntmachung des Wirtschaftsministeriums Kriegsmaterial jeder Art anzumelden. Dazu gehören auch militärische Ausrüstungsgegenstände und Uniformen für Einzelpersonen, militärische Abzeichen und Auszeichnungen, ferner militärische Karten und Geräte zu deren Gebrauch. Im übrigen wird auf das in der Bekanntmachung veröffentlichte Verzeichnis des anzumeldenden Kriegsmaterials verwiesen. Mit Rücksicht auf die schweren Strafbestimmungen wird auf vollständige und fristgemäße Anmeldung eindringlich hingewiesen.

Internationalen Beziehungen sind oft mit einem Schachspiel verglichen worden, in dem jede Nation versucht, die andere zu überlisten und schachmatt zu setzen. Ich kann einen solchen Vergleich nicht anerkennen.

KURZ BELEUCHTET

Der englisch-französische Bündnis-

pakt ist die unmittelbare Frucht des Besuchs des früheren Ministerpräsidenten Leon Blum in London und lag schon seit einiger Zeit gewissermaßen als Ergänzung des Ende 1944 zustande gekommenen französisch-russischen Paktes in der Luft. Er ist im Grunde genommen nichts anderes als die Wiederbekräftigung jener Defensiv- und Sicherheitsstrategie der beiden Westmächte, die beinahe ein halbes Säkulum wesentlicher Faktor in einem Europa war, als es noch die unbeschränkte wirtschaftliche und politische Hegemonie in der Welt besaß. Im Anfang war es das Säbelgerassel des preußischen Militarismus, das Geschwätz Wilhelms II. von der „schimmernden Wehr“, die Dutzend Militärvorlagen von 1871 bis 1913, der uferlose Flottenbau des von Tirpitz, die beide Mächte zusammenschmiedeten, nachher Hitlers Angriffs-

Politik gegen nahezu sämtliche Länder Europas und heute der geschichtliche Schatten eines Deutschland, das in der vom jetzigen Pakt ins Auge gefassten Form nicht mehr aufstehen wird. Das Bündnis England mit Frankreich in den jeweilig entscheidenden Stadien der europäischen Politik hatte die beiden Weltkriege nicht verhindern können, das gemeinsam vergossene Blut war immerhin Voraussetzung für den gemeinsamen Sieg. Es ist sicher, daß die im weltgeschichtlich gewordenen Dünkirchen abgeschlossene Allianz beim französisch-englischen Volk einmütige Zustimmung finden wird, vorab beim französischen, das dreimal innerhalb 75 Jahren deutsche Kampf- und Besatzungsstruppen im Lande zu erdulden hatte. Der jetzt in das mächtige Gebäude der französischen Sicherheitspolitik eingefügte Quaderstein wird die Seele des französischen Volkes freier und geneigter machen für die Erkenntnis einer wahrhaft aufbauenden europäischen Politik, die auch den Lebensbedürfnissen des deutschen Volkes gerecht werden muß. Bündnisverträge sind sicherlich wertvoll, aber am wertvollsten ist ihre Ergänzung durch die friedliche Gesinnung des deutschen Nachbarvolkes, das im Grunde genommen nichts anderes als leben und arbeiten will und sich gerade beim Ringen um seine neue Lebensform daran erinnert, daß die erhabenen Geister der französischen und der deutschen Nation das Wesen der Kontinental-Europäischen Kultur prägten. W. P.



NEUESTE NACHRICHTEN

Vor Moskau

Von Hans Blume

Zwischen 1941 und 1947 liegen nur sechs Jahre; aber in dieser kurzen Zeitspanne hat sich das Rad deutscher Geschichte um einige entscheidende Grade gedreht.

Die Aufgabe der am 10. März beginnenden Moskauer Konferenz wird es sein, ein in der Weltpolitik nur durch die Möglichkeiten der ihr verbliebenen Industrie, durch die Arbeitskraft und den Hunger ihrer Menschen.

Die Schwierigkeiten für die Außenminister der vier großen Siegerstaaten sind deswegen so groß, weil sie die Forderungen ihrer vier Länder, Amerikas, Sowjetrußlands, Englands und Frankreichs auf einen Nenner zu bringen haben werden.

Die Wünsche der großen Vier, in kurze Form gebracht, sind:

- 1. Amerika und England fordern den Wiederaufbau einer nach Sicherheitsrückichten begrenzten Industrie, um die Kosten der Besetzung verringern zu können. Sie sind der Ansicht, dass dies der des übrigen Europa vorzuziehen sei.

Die deutsche Industrie hat nach Überschreitung eines Höhepunktes während des Krieges ständig an Umfang und Ausstoß eingebüßt. Sie hat in diesem Winter durch Kälte, Strom-, Kohle-, Materialmangel und Transport-Schwierigkeiten schwer gelitten.

Die wirtschaftliche Einheit Deutschlands, die Anglo-Amerikaner halten zwar die Einladung an Rußland und Frankreich aufrecht, das Zweizonenabkommen zu einem Vierzonnenabkommen zu erweitern; sie scheinen allerdings nicht mehr gewillt, große Konzessionen zur Durchsetzung dieses letzten Abkommens zu machen.

Die internationale Ruhrkontrolle, bei der noch ungeklärt bleibt, ob und in wieviel Rußland daran teilhaben wird.

Die wirtschaftliche Einheit Deutschlands, die Anglo-Amerikaner halten zwar die Einladung an Rußland und Frankreich aufrecht, das Zweizonenabkommen zu einem Vierzonnenabkommen zu erweitern; sie scheinen allerdings nicht mehr gewillt, große Konzessionen zur Durchsetzung dieses letzten Abkommens zu machen.

Die internationale Ruhrkontrolle, bei der noch ungeklärt bleibt, ob und in wieviel Rußland daran teilhaben wird.

Die wirtschaftliche Einheit Deutschlands, die Anglo-Amerikaner halten zwar die Einladung an Rußland und Frankreich aufrecht, das Zweizonenabkommen zu einem Vierzonnenabkommen zu erweitern; sie scheinen allerdings nicht mehr gewillt, große Konzessionen zur Durchsetzung dieses letzten Abkommens zu machen.

Die internationale Ruhrkontrolle, bei der noch ungeklärt bleibt, ob und in wieviel Rußland daran teilhaben wird.

Die wirtschaftliche Einheit Deutschlands, die Anglo-Amerikaner halten zwar die Einladung an Rußland und Frankreich aufrecht, das Zweizonenabkommen zu einem Vierzonnenabkommen zu erweitern; sie scheinen allerdings nicht mehr gewillt, große Konzessionen zur Durchsetzung dieses letzten Abkommens zu machen.

Die internationale Ruhrkontrolle, bei der noch ungeklärt bleibt, ob und in wieviel Rußland daran teilhaben wird.

Die wirtschaftliche Einheit Deutschlands, die Anglo-Amerikaner halten zwar die Einladung an Rußland und Frankreich aufrecht, das Zweizonenabkommen zu einem Vierzonnenabkommen zu erweitern; sie scheinen allerdings nicht mehr gewillt, große Konzessionen zur Durchsetzung dieses letzten Abkommens zu machen.

Die internationale Ruhrkontrolle, bei der noch ungeklärt bleibt, ob und in wieviel Rußland daran teilhaben wird.

Die wirtschaftliche Einheit Deutschlands, die Anglo-Amerikaner halten zwar die Einladung an Rußland und Frankreich aufrecht, das Zweizonenabkommen zu einem Vierzonnenabkommen zu erweitern; sie scheinen allerdings nicht mehr gewillt, große Konzessionen zur Durchsetzung dieses letzten Abkommens zu machen.

Die internationale Ruhrkontrolle, bei der noch ungeklärt bleibt, ob und in wieviel Rußland daran teilhaben wird.

Die wirtschaftliche Einheit Deutschlands, die Anglo-Amerikaner halten zwar die Einladung an Rußland und Frankreich aufrecht, das Zweizonenabkommen zu einem Vierzonnenabkommen zu erweitern; sie scheinen allerdings nicht mehr gewillt, große Konzessionen zur Durchsetzung dieses letzten Abkommens zu machen.

Die internationale Ruhrkontrolle, bei der noch ungeklärt bleibt, ob und in wieviel Rußland daran teilhaben wird.

Die wirtschaftliche Einheit Deutschlands, die Anglo-Amerikaner halten zwar die Einladung an Rußland und Frankreich aufrecht, das Zweizonenabkommen zu einem Vierzonnenabkommen zu erweitern; sie scheinen allerdings nicht mehr gewillt, große Konzessionen zur Durchsetzung dieses letzten Abkommens zu machen.

Die internationale Ruhrkontrolle, bei der noch ungeklärt bleibt, ob und in wieviel Rußland daran teilhaben wird.

Die wirtschaftliche Einheit Deutschlands, die Anglo-Amerikaner halten zwar die Einladung an Rußland und Frankreich aufrecht, das Zweizonenabkommen zu einem Vierzonnenabkommen zu erweitern; sie scheinen allerdings nicht mehr gewillt, große Konzessionen zur Durchsetzung dieses letzten Abkommens zu machen.

Bildung eines parlamentarischen Rates

Die erwählten Vertreter Württemberg-Badens - General Clay über die Kompetenz der Zweizonenbehörden

Wie wir von parlamentarischer Seite erfahren, wird in Übereinstimmung mit den Wünschen der amerikanischen Besatzungsmacht in der amerikanischen Zone am Sitze des Länderrats ein Parlamentarischer Rat gebildet. Er besteht aus 24 Mitgliedern; je 7 Mitglieder werden von den Volksvertretungen von Bayern, Hessen und Württemberg-Baden, drei von der Volksvertretung Bremens bestellt.

Der Landtag für Württemberg-Baden hat in seiner letzten Sitzung als seine parlamentarischen Vertreter gewählt von der CDU: André, Bausch, Heurich; von der SPD: Landtagspräsident Kell, Müller; von der DVP: Dr. Hausmann; von der KPD: Buchmann.

Der Parlamentarische Rat soll die notwendige Angleichung der Gesetzgebung der Länder fördern und u. a. Stellung nehmen zu 1. allen Entwürfen zu Gesetzen und Rechtsverordnungen, die dem Länderrat vorgelegt werden, 2. Kontrollmaßnahmen, die dem Länderrat durch das Coordinating Office vorgelegt werden.

Der Parlamentarische Rat wird regelmäßig gleichzeitig mit dem Länderrat tagen, demgegenüber er seine Stellungnahme zu den einzelnen Vorlagen vertritt. Den Vorsitz im Parlamentarischen Rat führt ein Mitglied des Landes, dessen Ministerpräsident den Vorsitz im Länderrat hat. Die Mitglieder dieses Landes bestimmen den Vorsitzenden. Die erste Sitzung des Parlamentarischen Rates ist am 10. 3. Am 11. 3. wird der Parlamentarische Rat erstmalig an der Sitzung des Länderrates teilnehmen.

Hierzu schreibt unser Stuttgarter Vertreter: General Clay erklärte am 8. Januar, daß die Zweizonenbehörden zwar keine unmittelbaren staatlichen Kompetenzen hätten, ihre Beschlüsse aber von allen Ländern der amerikanischen Zone durchzuführen sind.

Im weiteren Verlauf seiner Aussage bestätigte Kesselring, seine Zustimmung zur Erschießung von 2000 Italienern für jeden bei einem Anschlag in Rom getöteten Deutschen gegeben zu haben, fügte jedoch hinzu, daß er diese Lösung für fairer gehalten habe, als Unschuldige aus Rom zu evakuieren, was für Hunderttausende den Tod bedeutet haben würde.

Die „Chance“ des Nationalsozialismus, Nürnberg, 5. März (dena) Im Prozeß gegen die 23 Naziführer, die im Prozeß gegen den ehemaligen Weibarsitz Himmels und Chef des Sportministeriums Hohenhlyden, Karl Gebhardt, in den Zeugenstand gerufen, Gebhardt werden von der Anklage neben anderen Verbrechen die Verantwortlichkeit für die Sulfonamid-Experimente

Die internationale Ruhrkontrolle, bei der noch ungeklärt bleibt, ob und in wieviel Rußland daran teilhaben wird.

Die wirtschaftliche Einheit Deutschlands, die Anglo-Amerikaner halten zwar die Einladung an Rußland und Frankreich aufrecht, das Zweizonenabkommen zu einem Vierzonnenabkommen zu erweitern; sie scheinen allerdings nicht mehr gewillt, große Konzessionen zur Durchsetzung dieses letzten Abkommens zu machen.

Die internationale Ruhrkontrolle, bei der noch ungeklärt bleibt, ob und in wieviel Rußland daran teilhaben wird.

Die wirtschaftliche Einheit Deutschlands, die Anglo-Amerikaner halten zwar die Einladung an Rußland und Frankreich aufrecht, das Zweizonenabkommen zu einem Vierzonnenabkommen zu erweitern; sie scheinen allerdings nicht mehr gewillt, große Konzessionen zur Durchsetzung dieses letzten Abkommens zu machen.

Die internationale Ruhrkontrolle, bei der noch ungeklärt bleibt, ob und in wieviel Rußland daran teilhaben wird.

Die wirtschaftliche Einheit Deutschlands, die Anglo-Amerikaner halten zwar die Einladung an Rußland und Frankreich aufrecht, das Zweizonenabkommen zu einem Vierzonnenabkommen zu erweitern; sie scheinen allerdings nicht mehr gewillt, große Konzessionen zur Durchsetzung dieses letzten Abkommens zu machen.

Die internationale Ruhrkontrolle, bei der noch ungeklärt bleibt, ob und in wieviel Rußland daran teilhaben wird.

Die wirtschaftliche Einheit Deutschlands, die Anglo-Amerikaner halten zwar die Einladung an Rußland und Frankreich aufrecht, das Zweizonenabkommen zu einem Vierzonnenabkommen zu erweitern; sie scheinen allerdings nicht mehr gewillt, große Konzessionen zur Durchsetzung dieses letzten Abkommens zu machen.

Die internationale Ruhrkontrolle, bei der noch ungeklärt bleibt, ob und in wieviel Rußland daran teilhaben wird.

Die wirtschaftliche Einheit Deutschlands, die Anglo-Amerikaner halten zwar die Einladung an Rußland und Frankreich aufrecht, das Zweizonenabkommen zu einem Vierzonnenabkommen zu erweitern; sie scheinen allerdings nicht mehr gewillt, große Konzessionen zur Durchsetzung dieses letzten Abkommens zu machen.

Die internationale Ruhrkontrolle, bei der noch ungeklärt bleibt, ob und in wieviel Rußland daran teilhaben wird.

Die wirtschaftliche Einheit Deutschlands, die Anglo-Amerikaner halten zwar die Einladung an Rußland und Frankreich aufrecht, das Zweizonenabkommen zu einem Vierzonnenabkommen zu erweitern; sie scheinen allerdings nicht mehr gewillt, große Konzessionen zur Durchsetzung dieses letzten Abkommens zu machen.

Die internationale Ruhrkontrolle, bei der noch ungeklärt bleibt, ob und in wieviel Rußland daran teilhaben wird.

Die wirtschaftliche Einheit Deutschlands, die Anglo-Amerikaner halten zwar die Einladung an Rußland und Frankreich aufrecht, das Zweizonenabkommen zu einem Vierzonnenabkommen zu erweitern; sie scheinen allerdings nicht mehr gewillt, große Konzessionen zur Durchsetzung dieses letzten Abkommens zu machen.

Die internationale Ruhrkontrolle, bei der noch ungeklärt bleibt, ob und in wieviel Rußland daran teilhaben wird.

Die wirtschaftliche Einheit Deutschlands, die Anglo-Amerikaner halten zwar die Einladung an Rußland und Frankreich aufrecht, das Zweizonenabkommen zu einem Vierzonnenabkommen zu erweitern; sie scheinen allerdings nicht mehr gewillt, große Konzessionen zur Durchsetzung dieses letzten Abkommens zu machen.

Die internationale Ruhrkontrolle, bei der noch ungeklärt bleibt, ob und in wieviel Rußland daran teilhaben wird.

Die erwählten Vertreter Württemberg-Badens - General Clay über die Kompetenz der Zweizonenbehörden

Wie wir von parlamentarischer Seite erfahren, wird in Übereinstimmung mit den Wünschen der amerikanischen Besatzungsmacht in der amerikanischen Zone am Sitze des Länderrats ein Parlamentarischer Rat gebildet. Er besteht aus 24 Mitgliedern; je 7 Mitglieder werden von den Volksvertretungen von Bayern, Hessen und Württemberg-Baden, drei von der Volksvertretung Bremens bestellt.

Der Landtag für Württemberg-Baden hat in seiner letzten Sitzung als seine parlamentarischen Vertreter gewählt von der CDU: André, Bausch, Heurich; von der SPD: Landtagspräsident Kell, Müller; von der DVP: Dr. Hausmann; von der KPD: Buchmann.

Der Parlamentarische Rat soll die notwendige Angleichung der Gesetzgebung der Länder fördern und u. a. Stellung nehmen zu 1. allen Entwürfen zu Gesetzen und Rechtsverordnungen, die dem Länderrat vorgelegt werden, 2. Kontrollmaßnahmen, die dem Länderrat durch das Coordinating Office vorgelegt werden.

Der Parlamentarische Rat wird regelmäßig gleichzeitig mit dem Länderrat tagen, demgegenüber er seine Stellungnahme zu den einzelnen Vorlagen vertritt. Den Vorsitz im Parlamentarischen Rat führt ein Mitglied des Landes, dessen Ministerpräsident den Vorsitz im Länderrat hat. Die Mitglieder dieses Landes bestimmen den Vorsitzenden. Die erste Sitzung des Parlamentarischen Rates ist am 10. 3. Am 11. 3. wird der Parlamentarische Rat erstmalig an der Sitzung des Länderrates teilnehmen.

Hierzu schreibt unser Stuttgarter Vertreter: General Clay erklärte am 8. Januar, daß die Zweizonenbehörden zwar keine unmittelbaren staatlichen Kompetenzen hätten, ihre Beschlüsse aber von allen Ländern der amerikanischen Zone durchzuführen sind.

Im weiteren Verlauf seiner Aussage bestätigte Kesselring, seine Zustimmung zur Erschießung von 2000 Italienern für jeden bei einem Anschlag in Rom getöteten Deutschen gegeben zu haben, fügte jedoch hinzu, daß er diese Lösung für fairer gehalten habe, als Unschuldige aus Rom zu evakuieren, was für Hunderttausende den Tod bedeutet haben würde.

Die „Chance“ des Nationalsozialismus, Nürnberg, 5. März (dena) Im Prozeß gegen die 23 Naziführer, die im Prozeß gegen den ehemaligen Weibarsitz Himmels und Chef des Sportministeriums Hohenhlyden, Karl Gebhardt, in den Zeugenstand gerufen, Gebhardt werden von der Anklage neben anderen Verbrechen die Verantwortlichkeit für die Sulfonamid-Experimente

Die internationale Ruhrkontrolle, bei der noch ungeklärt bleibt, ob und in wieviel Rußland daran teilhaben wird.

Die wirtschaftliche Einheit Deutschlands, die Anglo-Amerikaner halten zwar die Einladung an Rußland und Frankreich aufrecht, das Zweizonenabkommen zu einem Vierzonnenabkommen zu erweitern; sie scheinen allerdings nicht mehr gewillt, große Konzessionen zur Durchsetzung dieses letzten Abkommens zu machen.

Die internationale Ruhrkontrolle, bei der noch ungeklärt bleibt, ob und in wieviel Rußland daran teilhaben wird.

Die wirtschaftliche Einheit Deutschlands, die Anglo-Amerikaner halten zwar die Einladung an Rußland und Frankreich aufrecht, das Zweizonenabkommen zu einem Vierzonnenabkommen zu erweitern; sie scheinen allerdings nicht mehr gewillt, große Konzessionen zur Durchsetzung dieses letzten Abkommens zu machen.

Die internationale Ruhrkontrolle, bei der noch ungeklärt bleibt, ob und in wieviel Rußland daran teilhaben wird.

Die wirtschaftliche Einheit Deutschlands, die Anglo-Amerikaner halten zwar die Einladung an Rußland und Frankreich aufrecht, das Zweizonenabkommen zu einem Vierzonnenabkommen zu erweitern; sie scheinen allerdings nicht mehr gewillt, große Konzessionen zur Durchsetzung dieses letzten Abkommens zu machen.

Die internationale Ruhrkontrolle, bei der noch ungeklärt bleibt, ob und in wieviel Rußland daran teilhaben wird.

Die wirtschaftliche Einheit Deutschlands, die Anglo-Amerikaner halten zwar die Einladung an Rußland und Frankreich aufrecht, das Zweizonenabkommen zu einem Vierzonnenabkommen zu erweitern; sie scheinen allerdings nicht mehr gewillt, große Konzessionen zur Durchsetzung dieses letzten Abkommens zu machen.

Die internationale Ruhrkontrolle, bei der noch ungeklärt bleibt, ob und in wieviel Rußland daran teilhaben wird.

Die wirtschaftliche Einheit Deutschlands, die Anglo-Amerikaner halten zwar die Einladung an Rußland und Frankreich aufrecht, das Zweizonenabkommen zu einem Vierzonnenabkommen zu erweitern; sie scheinen allerdings nicht mehr gewillt, große Konzessionen zur Durchsetzung dieses letzten Abkommens zu machen.

Die internationale Ruhrkontrolle, bei der noch ungeklärt bleibt, ob und in wieviel Rußland daran teilhaben wird.

Die wirtschaftliche Einheit Deutschlands, die Anglo-Amerikaner halten zwar die Einladung an Rußland und Frankreich aufrecht, das Zweizonenabkommen zu einem Vierzonnenabkommen zu erweitern; sie scheinen allerdings nicht mehr gewillt, große Konzessionen zur Durchsetzung dieses letzten Abkommens zu machen.

Die internationale Ruhrkontrolle, bei der noch ungeklärt bleibt, ob und in wieviel Rußland daran teilhaben wird.

Die wirtschaftliche Einheit Deutschlands, die Anglo-Amerikaner halten zwar die Einladung an Rußland und Frankreich aufrecht, das Zweizonenabkommen zu einem Vierzonnenabkommen zu erweitern; sie scheinen allerdings nicht mehr gewillt, große Konzessionen zur Durchsetzung dieses letzten Abkommens zu machen.

Die internationale Ruhrkontrolle, bei der noch ungeklärt bleibt, ob und in wieviel Rußland daran teilhaben wird.

Die wirtschaftliche Einheit Deutschlands, die Anglo-Amerikaner halten zwar die Einladung an Rußland und Frankreich aufrecht, das Zweizonenabkommen zu einem Vierzonnenabkommen zu erweitern; sie scheinen allerdings nicht mehr gewillt, große Konzessionen zur Durchsetzung dieses letzten Abkommens zu machen.

Die internationale Ruhrkontrolle, bei der noch ungeklärt bleibt, ob und in wieviel Rußland daran teilhaben wird.

Die erwählten Vertreter Württemberg-Badens - General Clay über die Kompetenz der Zweizonenbehörden

Wie wir von parlamentarischer Seite erfahren, wird in Übereinstimmung mit den Wünschen der amerikanischen Besatzungsmacht in der amerikanischen Zone am Sitze des Länderrats ein Parlamentarischer Rat gebildet. Er besteht aus 24 Mitgliedern; je 7 Mitglieder werden von den Volksvertretungen von Bayern, Hessen und Württemberg-Baden, drei von der Volksvertretung Bremens bestellt.

Der Landtag für Württemberg-Baden hat in seiner letzten Sitzung als seine parlamentarischen Vertreter gewählt von der CDU: André, Bausch, Heurich; von der SPD: Landtagspräsident Kell, Müller; von der DVP: Dr. Hausmann; von der KPD: Buchmann.

Der Parlamentarische Rat soll die notwendige Angleichung der Gesetzgebung der Länder fördern und u. a. Stellung nehmen zu 1. allen Entwürfen zu Gesetzen und Rechtsverordnungen, die dem Länderrat vorgelegt werden, 2. Kontrollmaßnahmen, die dem Länderrat durch das Coordinating Office vorgelegt werden.

Der Parlamentarische Rat wird regelmäßig gleichzeitig mit dem Länderrat tagen, demgegenüber er seine Stellungnahme zu den einzelnen Vorlagen vertritt. Den Vorsitz im Parlamentarischen Rat führt ein Mitglied des Landes, dessen Ministerpräsident den Vorsitz im Länderrat hat. Die Mitglieder dieses Landes bestimmen den Vorsitzenden. Die erste Sitzung des Parlamentarischen Rates ist am 10. 3. Am 11. 3. wird der Parlamentarische Rat erstmalig an der Sitzung des Länderrates teilnehmen.

Hierzu schreibt unser Stuttgarter Vertreter: General Clay erklärte am 8. Januar, daß die Zweizonenbehörden zwar keine unmittelbaren staatlichen Kompetenzen hätten, ihre Beschlüsse aber von allen Ländern der amerikanischen Zone durchzuführen sind.

Im weiteren Verlauf seiner Aussage bestätigte Kesselring, seine Zustimmung zur Erschießung von 2000 Italienern für jeden bei einem Anschlag in Rom getöteten Deutschen gegeben zu haben, fügte jedoch hinzu, daß er diese Lösung für fairer gehalten habe, als Unschuldige aus Rom zu evakuieren, was für Hunderttausende den Tod bedeutet haben würde.

Die „Chance“ des Nationalsozialismus, Nürnberg, 5. März (dena) Im Prozeß gegen die 23 Naziführer, die im Prozeß gegen den ehemaligen Weibarsitz Himmels und Chef des Sportministeriums Hohenhlyden, Karl Gebhardt, in den Zeugenstand gerufen, Gebhardt werden von der Anklage neben anderen Verbrechen die Verantwortlichkeit für die Sulfonamid-Experimente

Die internationale Ruhrkontrolle, bei der noch ungeklärt bleibt, ob und in wieviel Rußland daran teilhaben wird.

Die wirtschaftliche Einheit Deutschlands, die Anglo-Amerikaner halten zwar die Einladung an Rußland und Frankreich aufrecht, das Zweizonenabkommen zu einem Vierzonnenabkommen zu erweitern; sie scheinen allerdings nicht mehr gewillt, große Konzessionen zur Durchsetzung dieses letzten Abkommens zu machen.

Die internationale Ruhrkontrolle, bei der noch ungeklärt bleibt, ob und in wieviel Rußland daran teilhaben wird.

Die wirtschaftliche Einheit Deutschlands, die Anglo-Amerikaner halten zwar die Einladung an Rußland und Frankreich aufrecht, das Zweizonenabkommen zu einem Vierzonnenabkommen zu erweitern; sie scheinen allerdings nicht mehr gewillt, große Konzessionen zur Durchsetzung dieses letzten Abkommens zu machen.

Die internationale Ruhrkontrolle, bei der noch ungeklärt bleibt, ob und in wieviel Rußland daran teilhaben wird.

Die wirtschaftliche Einheit Deutschlands, die Anglo-Amerikaner halten zwar die Einladung an Rußland und Frankreich aufrecht, das Zweizonenabkommen zu einem Vierzonnenabkommen zu erweitern; sie scheinen allerdings nicht mehr gewillt, große Konzessionen zur Durchsetzung dieses letzten Abkommens zu machen.

Die internationale Ruhrkontrolle, bei der noch ungeklärt bleibt, ob und in wieviel Rußland daran teilhaben wird.

Die wirtschaftliche Einheit Deutschlands, die Anglo-Amerikaner halten zwar die Einladung an Rußland und Frankreich aufrecht, das Zweizonenabkommen zu einem Vierzonnenabkommen zu erweitern; sie scheinen allerdings nicht mehr gewillt, große Konzessionen zur Durchsetzung dieses letzten Abkommens zu machen.

Die internationale Ruhrkontrolle, bei der noch ungeklärt bleibt, ob und in wieviel Rußland daran teilhaben wird.

Die wirtschaftliche Einheit Deutschlands, die Anglo-Amerikaner halten zwar die Einladung an Rußland und Frankreich aufrecht, das Zweizonenabkommen zu einem Vierzonnenabkommen zu erweitern; sie scheinen allerdings nicht mehr gewillt, große Konzessionen zur Durchsetzung dieses letzten Abkommens zu machen.

Die internationale Ruhrkontrolle, bei der noch ungeklärt bleibt, ob und in wieviel Rußland daran teilhaben wird.

Die wirtschaftliche Einheit Deutschlands, die Anglo-Amerikaner halten zwar die Einladung an Rußland und Frankreich aufrecht, das Zweizonenabkommen zu einem Vierzonnenabkommen zu erweitern; sie scheinen allerdings nicht mehr gewillt, große Konzessionen zur Durchsetzung dieses letzten Abkommens zu machen.

Die internationale Ruhrkontrolle, bei der noch ungeklärt bleibt, ob und in wieviel Rußland daran teilhaben wird.

Die wirtschaftliche Einheit Deutschlands, die Anglo-Amerikaner halten zwar die Einladung an Rußland und Frankreich aufrecht, das Zweizonenabkommen zu einem Vierzonnenabkommen zu erweitern; sie scheinen allerdings nicht mehr gewillt, große Konzessionen zur Durchsetzung dieses letzten Abkommens zu machen.

Die internationale Ruhrkontrolle, bei der noch ungeklärt bleibt, ob und in wieviel Rußland daran teilhaben wird.

Die wirtschaftliche Einheit Deutschlands, die Anglo-Amerikaner halten zwar die Einladung an Rußland und Frankreich aufrecht, das Zweizonenabkommen zu einem Vierzonnenabkommen zu erweitern; sie scheinen allerdings nicht mehr gewillt, große Konzessionen zur Durchsetzung dieses letzten Abkommens zu machen.

Die internationale Ruhrkontrolle, bei der noch ungeklärt bleibt, ob und in wieviel Rußland daran teilhaben wird.

Anmeldung von Wertpapier-Besitz in der französischen Zone

Koblenz, 5. März (dena) In Verbindung mit der Errichtung einer Wertpapier-Sammelbank, die bei der neu zu gründenden Landes-Zentralbank für die französ. Zone ins Leben gerufen werden soll, wird eine Erhebung des Wertpapier-Besitzes durchgeführt. Die Meldungen sollen bei den Geldinstituten der französ. Zone bis zum 15. März 1947 abgegeben werden.

Eine Stimme gegen Niemöller Cleveland, 5. März. (ap) Pastor Niemöller ist für die Rolle eines „geistig führenden Propheten“ im Nachkriegsdeutschland nicht geeignet, erklärte Rabbi Abba Mittel Silver, einer der Führer der Weltzionisten in einer Predigt in Cleveland. Niemöller sei nicht wegen der verwerflichen Rassenlehre des Nazismus gegen das Hitlerregime eingestellt gewesen, sondern lediglich wegen der Unterdrückung der christlichen Kirche in Deutschland.

Neue Entnazifizierungsgerichte in franz. Zone. Baden-Baden, 5. März. (dena) In den Ländern der französischen Besatzungszone Deutschlands werden, wie Rheina am Mittwoch meldet, in Kürze Gesetze erlassen werden, in denen die Einsetzung deutscher Entnazifizierungsgerichte verfügt wird. Diese Entnazifizierungsgerichte entsprechen in vieler Hinsicht den Spruchkammern der amerikanischen Zone. Die Betroffenen werden demnach in verschiedene Kategorien, zum Beispiel Hauptschuldige, Aktivisten und so weiter eingeteilt.

Protest gegen Beschäftigung deutscher Wissenschaftler. Washington, 5. März. (dena-INS) Die Vereinigung amerikanischer Atomwissenschaftler hat aus Gründen der nationalen Sicherheit in einem Brief an Präsident Truman gegen das Programm der amerikanischen Armee protestiert, nach dem deutsche Wissenschaftler in die USA gebracht werden sollen.

Frau Göring vor der Spruchkammer Neuhaus, 5. März. (ap) Das Spruchkammerverfahren gegen Emmy Göring wird in Auerbach (Nordbayern) durchgeführt werden, wo sie sich während des Krieges aufhielt. Das Verfahren wird beschleunigt durchgeführt. Die Anklagevertretung beabsichtigt zu beweisen, daß durch die Protektion und Empfehlung Görings, das Einkommen dena) Die Anklagevertretung beabsichtigt zu beweisen, daß durch die Protektion und Empfehlung Görings, das Einkommen dena) Die Anklagevertretung beabsichtigt zu beweisen, daß durch die Protektion und Empfehlung Görings, das Einkommen

Prozeß gegen Nazijuristen eröffnet Nürnberg, 5. März (dena-PPD) Der amerikanische Hauptankläger Telford Taylor eröffnete am 5. d. Mts. den Prozeß gegen 15 ehemalige Nazijuristen, die beschuldigt werden, Verbrechen gegen die Menschlichkeit und Kriegsverbrechen begangen zu haben.

Tod für Gouverneur von Warschau London, 5. März. (dena) Der ehemalige Gouverneur von Warschau, Ludwig Berlin, 5. März (dena) Barth Siegfried 21. 1. 24. Barth Wilhelm 7. 9. 00. Barth Wilhelm 14. 3. 13. Bartha Wilhelm 22. 4. 28. Barth Günther 2. 3. 25. Barth Georg 7. 2. 27. Deubert 2. 1. 22. Denstorf Heinz 3. 2. 21. Dentis Michael 11. 4. 08. Eichner Erich 11. 1. 13. Eichner Franz 12. 4. 14. Eichner Herbert 2. 2. 23. Eichner Georg 9. 2. 21. Feustel Arthur 21. 3. 09. Feustel Martin 23. 12. 27. Penzel Anton 20. 12. 04. Fey Egon 15. 11. 24. Gens Otto 22. 8. 19. Gens Walter 15. 12. 07. Gensler Leo 8. 5. 20. Handschuh Karl 2. 3. 04. Handschuh Otto 20. 7. 00. Handt Kurt 24. 8. 00. Handt Otto 10. 8. 06. Joske Otto 25. 1. 26. Joske Walter 21. 12. 07. Joske Willi 23. 8. 06. Karow Eduard 12. 10. 18. Karow Theodor 2. 5. 85. Karowski Franz 2. 10. 17. Karpenstein Werner 22. 1. 17. Karper

USA und Polen Washington, 5. März (dena-Reuters) Zu der Möglichkeit eines Abbruchs der diplomatischen Beziehungen zwischen den Vereinigten Staaten und Polen erklärte der bisherige amerikanische Botschafter in Polen, Arthur Bliss Lane, am Mittwoch bei seiner Ankunft in New York, daß er keinen derartigen Schritt erwarte.

Schlüssel zu geordneten internationalen Verhältnissen. Washington, 5. März. (dena-OANS) „Der Friedensvertrag für Deutschland ist in Wirklichkeit der Schlüssel zu geordneten internationalen Verhältnissen“, erklärte der ehemalige Staatssekretär im amerikanischen Außenministerium Sumner Wells am 2. d. Mts.

Rußland willigt ein. Washington, 5. März. (ap) Rußlands Billigung des amerikanischen Anspruchs auf die japanische Pazifikflotte, die völlig unerwartet kam, läßt in diplomatischen Kreisen die Vermutung zu, daß sich hinter diesem Schritt mehr verbirgt, als offen zutage tritt.

Besetzung Japans durch UN? Boston, 5. März. (dena-Reuters) General Douglas MacArthur, der alliierte Oberkommandierende in Japan, hat vorgeschlagen, daß die Besetzung Japans als Experiment für die kollektive Sicherheit sobald wie möglich nach Inkrafttreten des Friedensvertrages für Japan den Ver. Nationen übertragen werden soll.

Wiederaufbau von Bauerngehöften, Straßen, Städten und anderen Einrichtungen, die während des Krieges durch die deutschen Armeen zerstört worden waren.

Als weiterer Faktor kommt hinzu, daß die letzten Kriegsgefangenen in Folge des Mangels an Arbeitskräften in den Siegerstaaten dringend benötigt werden. Dieser Arbeitskräfte-Mangel tritt insbesondere in den landwirtschaftlichen Betrieben Großbritanniens und Frankreichs in Erscheinung.

Alle diese Überlegungen stehen den menschenfreundlichen und gefühlsbetonten Behauptungen gegenüber, die Deutschen hätten genug gelitten und sollten nun in ihre Heimat zurückgeschickt werden. Die Deutschen selbst fordern natürlich mit lauter Stimme eine Rückkehr der Kriegsgefangenen. Die deutsche Presse betont, der Wiederaufbau Deutschlands und die Reparationslieferungen würden dadurch erheblich verzögert, daß Millionen gesunder Männer sich als Kriegsgefangene in anderen Ländern befinden.

Die Deutschen weisen weiter auf den großen Überschuß an Frauen, besonders in den Altersgruppen zwischen 25 und 50 Jahren hin. Deutschland hat insgesamt etwa sieben Millionen mehr Frauen als Männer. In ländlichen Gebieten tritt dieses Mißverhältnis nicht so stark in Erscheinung, während in manchen Städten etwa doppelt so viel Frauen leben, wie Männer. In Berlin wird das Verhältnis sogar mit vier zu eins berechnet.

Dies, so sagen die Deutschen, sei eine unüberbrückbare Situation, die in Deutschland zu einem schweren Zusammenbruch der Moral geführt habe. Großbritannien ist einer der Staaten, die bereits mit einer planmäßigen allmählichen Repatriierung der deutschen Kriegsgefangenen begonnen haben. Es werden zur Zeit monatlich 15 000 deutsche Kriegsgefangene aus Großbritannien nach Deutschland entlassen. An diesem Plan wird jedoch unter dem Hinweis, daß die letzten Kriegsgefangenen im Rahmen dieses Programms erst in zwei Jahren nach Deutschland zurückkehren sind, werden, von Wirtschaftsfachleuten, Wohlfahrtsorganen und von den Kirchen, die alle eine schnelle Repatriierung der Gefangenen durchsetzen wollen, Kritik geübt.

Es ist jedoch wahrscheinlich, daß weder Großbritannien, Frankreich, die Sowjetunion noch irgend ein anderes Land mit einer Repatriierung größeren Stils beginnen werden, bevor nicht in irgend einer Form eine deutsche Regierung gebildet ist und bevor nicht ein Friedensvertrag, der die Rückführung der Kriegsgefangenen im einzelnen regelt, unterschrieben ist.

Kriegsgefangene in Frankreich Frankreich hat vorgeschlagen, mit der Entlassung der deutschen Kriegsgefangenen am 1. Januar 1948 zu beginnen, anstatt, wie es von den USA gefordert worden war, sie am 1. Oktober 1947 freizulassen.

In Bezug auf die unterschiedlichen Zahlenangaben, die von den amerikanischen und französischen Behörden vorgelegt wurden, erklärte ein Sprecher des französischen Außenministeriums, daß abgesehen von einer Anzahl entfloher Gefangener, einer gewissen Anzahl von Kriegsgefangenen entlassen worden sei. (dena)

Das freie Wort

Herr Hermann Entenmann, Bretten, schreibt uns u. a. d. Der Notruf „Gebt den Kriegsgefangenen frei!“ kommt von Millionen deutschen Kindern und Jugendlichen. Seit 8. Mai 1945, seit 22 Monaten haben die Waffen und immer noch befinden sich Millionen der besten deutschen Männer in Kriegsgefangenschaft. Deshalb ist es dringend notwendig, daß den für die Gefangenenerhaltung verantwortlichen Staatsmännern immer wieder die Rechtlage vor Augen geführt und die sofortige Erlassung der Kriegsgefangenen gefordert wird. Kriegsgefangene dürfen nur solange in Haft gehalten werden, bis eine Sicherheit dafür vorliegt, daß sie nicht wieder als Soldaten zu einem Widerstand eingesetzt werden können. Diese Sicherheit besteht in Deutschland in der deutschen Besatzung mit waffenstrotzenden Besatzungstruppen und durch die vollständige Erhaltung Deutschlands. Was wir seit 22 Monaten in Deutschland haben, ist für die Siegermächte mehr Sicherheit, wie jeder unterschriebene Friedensvertrag. Die Rechtlage für Kriegsgefangene ist in dem Abkommen von 1929 genau festgelegt. Die Kriegsgefangenen sind sofort nach Beendigung der Feindseligkeiten freizusetzen, wenn auch nach einem jahrelang hinausgezögerten Unterzeichnung des Friedensvertrages. Die sofortige Entlassung ist den deutschen Behörden vorgeschrieben, wenn auch ausdrücklich versprochen worden. Kriegsgefangenen dürfen keine Vergeltungsmaßnahmen ausgesetzt werden. Es ist nicht zulässig, die Heimführung deutscher Kriegsgefangenen noch zwangsweise zurückgehalten und zum Wiederaufbau, oder sonstiger Zwangsarbeit verwendet werden, bis ein großer Teil der deutschen Kriegsgefangenen hinausgezögert wird, um so mehr setzen sich die dafür verantwortlichen Staatsmänner durch. Die Haager Konvention von 1929 und überhaupt gegen das Menschenrecht, Christentum und Demokratie“.

Die sofortige Entlassung ist den deutschen Behörden vorgeschrieben, wenn auch ausdrücklich versprochen worden. Kriegsgefangenen dürfen keine Vergeltungsmaßnahmen ausgesetzt werden. Es ist nicht zulässig, die Heimführung deutscher Kriegsgefangenen noch zwangsweise zurückgehalten und zum Wiederaufbau, oder sonstiger Zwangsarbeit verwendet werden, bis ein großer Teil der deutschen Kriegsgefangenen hinausgezögert wird, um so mehr setzen sich die dafür verantwortlichen Staatsmänner durch. Die Haager Konvention von 1929 und überhaupt gegen das Menschenrecht, Christentum und Demokratie“.

Die sofortige Entlassung ist den deutschen Behörden vorgeschrieben, wenn auch ausdrücklich versprochen worden. Kriegsgefangenen dürfen keine Vergeltungsmaßnahmen ausgesetzt werden. Es ist nicht zulässig, die Heimführung deutscher Kriegsgefangenen noch zwangsweise zurückgehalten und zum Wiederaufbau, oder sonstiger Zwangsarbeit verwendet werden, bis ein großer Teil der deutschen Kriegsgefangenen hinausgezögert wird, um so mehr setzen sich die dafür verantwortlichen Staatsmänner durch. Die Haager Konvention von 1929 und überhaupt gegen das Menschenrecht, Christentum und Demokratie“.

Die sofortige Entlassung ist den deutschen Behörden vorgeschrieben, wenn auch ausdrücklich versprochen worden. Kriegsgefangenen dürfen keine Vergeltungsmaßnahmen ausgesetzt werden. Es ist nicht zulässig, die Heimführung deutscher Kriegsgefangenen noch zwangsweise zurückgehalten und zum Wiederaufbau, oder sonstiger Zwangsarbeit verwendet werden, bis ein großer Teil der deutschen Kriegsgefangenen hinausgezögert wird, um so mehr setzen sich die dafür verantwortlichen Staatsmänner durch. Die Haager Konvention von 1929 und überhaupt gegen das Menschenrecht, Christentum und Demokratie“.

Die sofortige Entlassung ist den deutschen Behörden vorgeschrieben, wenn auch ausdrücklich versprochen worden. Kriegsgefangenen dürfen keine Vergeltungsmaßnahmen ausgesetzt werden. Es ist nicht zulässig, die Heimführung deutscher Kriegsgefangenen noch zwangsweise zurückgehalten und zum Wiederaufbau, oder sonstiger Zwangsarbeit verwendet werden, bis ein großer Teil der deutschen Kriegsgefangenen hinausgezögert wird, um so mehr setzen sich die dafür verantwortlichen Staatsmänner durch. Die Haager

Karlsruher SPIEGEL

Eine Biße der Imker

In blütenreicher Zeit, sieht man des öfteren Leute mit Weidekäthen. Man nehme den Imkern den Zorn nicht übel, wenn die Käthen von den eigens im Biengarten gepflanzten Weiden gestohlen sind. Ganz abgesehen davon, daß ein Weidenbaum oder ein Weidenstrauch, dessen Zweige sinnlos abgegrissen wurden, eine Verschwendung des Naturbildes ist, wird den Imkern durch diese Unsitte ein großer Schaden zugefügt. Die Käthen spenden den Bienen die erste Nahrung im Frühling. Sie enthalten sehr viel Blütenstaub, der zur Aufzucht der jungen Bienen absolut nötig ist. Ein Erstarben des Bienenvolkes ist ohne Blütenstaub unmöglich. Ohne starke Völker ist aber keine Honigernte denkbar. Wer also Käthen abreißt, schmälert das Honigertragnis, vernichtet vielleicht gerade jenen Honig, den er gerne kaufen möchte. Das Ganze hat aber noch eine ästhetische Seite. Die abgerissenen Zweige stehen in einer Vase im Zimmer. Nach kurzer Zeit sind es nur noch dürre Reistengel.

Gibt es ein schöneres Bild, als das Spiel zwischen Blüte und Biene? Jeder, der an Weidenstrauch vorbeikommt, kann dieses Frühlingsidyll betrachten, und sich daran freuen. A. G.

Stadtrat Pfalzgrafs letzte Fahrt

Der verstorbene Stadtrat Christian Pfalzgraf wurde am Dienstagmorgen auf dem Durlacher Friedhof beigesetzt. Hunderte von Frauen und Männern fanden sich ein, um dem Toten die letzte Ehre zu erweisen. Auch Wirtschaftsminister Dr. Veit und die Mitglieder des Karlsruher Stadtrats sahen man unter den Leidtragenden. Mit dem Lied „Ein Sohn des Volks will er sein und bleiben“, leiteten die Sänger der vereinigten Gesangsvereine von Durlach und Aue die Trauerfeier von Stadtpfarrer Neumann (Lutherpfarre) entrollte ein Lebensbild des Verstorbenen und verglich sein Wirken mit dem des kürzlich zu Grabe getragenen Stadtpfarrers Elnk, denn beider Arbeit hätte im Dienste der Menschheit gestanden. Oberbürgermeister Töpfer widmete dem Verstorbenen eine Nachruf, in dem er die Verdienste des Dahingeschiedenen für die Allgemeinheit und insbesondere für seine Vaterstadt Durlach würdigte. Die Vertreter der Parteien, Bezirkshauptverwaltung, Bezirksstelle Durlach, des Mieters- und Bauvereins, Evang. Gemeinde usw. priesen den Verstorbenen als vorbildlichen Kämpfer und Menschen.

Wichtige Erweiterung des Postverkehrs

Ab sofort sind im Verkehr nach und von der französischen Besatzungszone Wertbriefsendungen, Nachnahmebriefsendungen und Postaufträge zur Geldeinzahlung sowie Postprotokollauf-

Barackenbrand

Im Gelände des Hauptbahnhofes brach in einer Baracke, in der eine Schlosserei untergebracht war, infolge eines schlecht verwahrten Ofens ein Brand aus, dem die Schlosserei zum Opfer fiel.

Wetterbericht

Mild, Vorhersage, gültig bis Freitagabend: Überwiegend stark bewölkt und noch einzelne leichte Regenfälle. Tageshöchsttemperatur um etwa 8 Grad ansteigend, nachts auf etwa 2-4 Grad über 0 zurückgehend. Schwachwindig. Erneut Hochwassergefahr.

Rheinstetten

4. März: Konstanz 246 (-1), Breisach 97 (+11), Straßburg 131 (+1), Metz 124 (-8), Mannheim 182 (-11), Caub 134 (-10), 5. März: Konstanz 246 (unv.), Breisach 94 (-3), Straßburg 135 (+3), Metz 132 (+8), Mannheim 183 (+2), Caub 122 (-12).

Nicht gemeldete Teppichbestände

Durch eine Warenbestandsaufnahme bei Teppichfirmen wurden bei drei Firmen große Bestände an Teppichen und Läuferten festgestellt, die dem Wirtschaftsausschuß nicht gemeldet waren. Dies wird nun über die festgestellten Vorräte nach Bedarf verfügen.

12jährige stiehlt Lebensmittelkarten

Eine 12jährige Schülerin wurde als Lebensmittelkartenhebin ermittelt. In ihrem Besitz befanden sich 4 Lebensmittelkarten mit dem Namen der rechtmäßigen Eigentümer und eine weitere fremde Lebensmittelkartenmappe.

Einbruch bei der Caritas

Durch nächtlichen Einbruch in einen Lagerraum des Caritasverbandes wurden einige Lebensmittelkarten und eine große Anzahl amerikanische Lebensmittelkarten, die für Schulspeisung bestimmt waren, gestohlen. Drei Täter konnten ermittelt und festgenommen werden.

Gestörtes Diebesgeschäft

In der Nacht wurde in ein Lebensmittelgeschäft in der Schönfeldstraße eingebrochen. Beim Einschreiten eines Wachmanns flüchteten die Diebe durch das Fenster. Größere Mengen Lebensmittel, die sie zum Wegschaffen bereitgestellt hatten, mußten sie zurücklassen.

Verkehrsunfälle

In der Pfälzstraße wollte ein Fußgänger auf eine fahrende Straßenbahn aufspringen. Er wurde hierbei von einem Personenkraftwagen erfasst und mußte mit Ver-

Steine zum Wiederaufbau

Der Losverkauf der Wiederaufbau-Lotterie hat begonnen

Seit 1. März 1947 begegnen wir in den Straßen und auf den Plätzen unserer Stadt den Losverkäufern der Wiederaufbau-Lotterie. Der Reinertrag der Lotterie dient ausschließlich dem Wiederaufbau der schwerstkriegsbeschädigten Städte Nordbadens: Karlsruhe, Pforzheim, Bruchsal, Mannheim, und Nordwürttembergs: Stuttgart, Heilbronn, Ulm, Crailsheim.

60 Jahre Schlacht- und Viehhof

Die Errichtung und Erweiterung der Anlage verschlang 3 964 034 RM

Am 3. März 1887 wurde der Karlsruher Schlacht- und Viehhof seiner Bestimmung übergeben. Die Anlage hat seit 60 Jahren manche Vergrößerung und Verbesserung erfahren, die damals einen Kostenaufwand von 874 000 RM verursachte. Nach 20 Jahren war ein Neu- und Umbau dringend erforderlich, der 2 480 000 RM verschlang. Der positive Erfolg dieses Neu- und Umbaus zeigte sich recht bald, nicht zuletzt in der Zunahme der Märkte und Schlachtungen. 1889 betrug der Auftrieb an Tieren 35 720, 1913 betrug er mit 76 799 Stück bereits das Doppelte. Auch die Zahl der Schlachtungen nahm bedeutend zu, die von 53 168 im Jahre 1889 auf 57 473 im Jahre 1913 stieg.

Nordbadischer Sängerbund gegründet

Gründungsversammlung in Bruchsal

In den Räumen des „Friedrichshofs“ tagten am Sonntag die Delegierten der nordbadischen Sängerkreise Mannheim, Heidelberg, Pforzheim, Karlsruhe und Bruchsal, um die Gründung des Nordbadischen Sängerbundes zu vollziehen. Neben dem Präsidenten des Württembergischen Sängerbundes, der schon vor längerer Zeit gegründet wurde, wohnte auch Regierungsrat Heß vom Kultusministerium der Tagung bei.

Drei Belastete und ein Mitläufer

Unter dem Vorsitz von Landesgerichtsdirektor Eisenmann verhandelte die Spruchkammer I am Samstag zunächst gegen den Landwirt Friedrich Bödmer aus Auerbach, immer Betroffene würdig mitbedacht. Der NSDAP von 1931-1935, der SA von 1936-1945, hatte den Posten eines Stützpunktleiters bekleidet und war mit der bronzernen Verdienstmedaille ausgezeichnet worden. Entlastungszeugen erklärten, daß B. kein Fanatiker gewesen sei, der niemanden unter Druck gesetzt habe und nie es zu danken gewesen sei, daß die Partei in Auerbach es höchstens auf 30 Pfg gebracht habe. Der Spruch der Kammer lautete: Einziehung in die Gruppe der Belasteten, Heranziehung zu Sonderarbeiten auf die Dauer von 2 Jahren, 30prozentigen Vermögenszins und 5 Jahre Berufsbeschränkung.

Mildes Urteil der Heidelberger Spruchkammer

Am letzten Freitag stand der ehemalige Hauptgeschäftsführer der „Heidelberger Neuesten Nachrichten“ Hermann Baugische vor der Heidelberger Spruchkammer. Er war nicht Hauptschriftleiter bei den „Neuesten Nachrichten“, sondern wurde offenbar infolge seiner politischen Einstellung am 1. September 1944, als die Nachrichten eingingen, als stellvertretender Hauptschriftleiter in die Redaktion berufen. Die sozialdemokratische Parteiführer und Minister, gegen die schwarz-rote Koalition alles, was nach sozial aussah, glänzend dafür veranschaulicht. Baugische beschränkte sich in der Verhandlung als anfänglich überzeugter Nazi, der aber später vom Nationalsozialismus abgedreht sei. In seinen Artikeln habe er sich für die Nationalsozialisten eingesetzt, während seiner ganzen Tätigkeit bei seinem früheren Organ durch seine Hetze gegen die sozialdemokratische Parteiführer und Minister, gegen die schwarz-rote Koalition alles, was nach sozial aussah, glänzend dafür veranschaulicht. Baugische beschränkte sich in der Verhandlung als anfänglich überzeugter Nazi, der aber später vom Nationalsozialismus abgedreht sei. In seinen Artikeln habe er sich für die Nationalsozialisten eingesetzt, während seiner ganzen Tätigkeit bei seinem früheren Organ durch seine Hetze gegen die sozialdemokratische Parteiführer und Minister, gegen die schwarz-rote Koalition alles, was nach sozial aussah, glänzend dafür veranschaulicht. Baugische beschränkte sich in der Verhandlung als anfänglich überzeugter Nazi, der aber später vom Nationalsozialismus abgedreht sei. In seinen Artikeln habe er sich für die Nationalsozialisten eingesetzt, während seiner ganzen Tätigkeit bei seinem früheren Organ durch seine Hetze gegen die sozialdemokratische Parteiführer und Minister, gegen die schwarz-rote Koalition alles, was nach sozial aussah, glänzend dafür veranschaulicht.

Das heutige China / Letzter Auslandsvertrag

Den Abschluß der Auslandsverträge an der Techn. Hochschule bildete ein Vortrag von Prof. Dr. Credner-München über „Das heutige China, Land und Wirtschaft“. Der Vortragende vertrat es in ausgezeichneter Weise die Grundtatsachen der chinesischen Lebensverhältnisse auf wirtschaftlichem Gebiet herauszustellen und daraus die politischen Gegebenheiten zu erklären. Eine Reihe vollendeter Lichtbilder unterstützte u. ergänzte das gesprochene Wort. 80 Prozent des 400 Millionenvolks Chinas sind in der Landwirtschaft beschäftigt. Der Boden wird zwar nach alten Methoden, aber höchst intensiv bewirtschaftet. Im Norden wird vorwiegend Hirse, Erdnuß, Sojabohne, Weizen und Baumwolle kultiviert, im Süden vor allem Reis. Der Markt ist soweit aufgesplittet, daß keine Marktüberschüsse erzielt werden. Im Norden ist die durchschnittliche Wirtschaftsgröße 3 Hektar, im Süden 1 Hektar, welcher Mangel allerdings durch die drei Ernten im Jahr wieder ausgeglichen wird. Eine weitgehende Spezialisierung gibt der Masse der Menschen ein bescheidenes Auskommen. Die soziologische Struktur eines Durchschnittsdorfes gab hier erhebliche Aufschlüsse. Das zum Schutz gegen Räuber erbaute zumeist aus Stein bestehende Haus von 40 Familien mit 240 Menschen bewohnt. Es war ein Zweispänner mit nur drei Grundbesitzerfamilien. Die anderen waren teils Pächter, teils Landarbeiter. Die Pächter sind sehr hoch, sie schwanken zwischen 30-70 Prozent. Bei guter Ernte ist dies zu erscheinenden schlechten Ernten bringen jedoch großes Elend. Die ganze Habe wandert dann in das Pfandhaus, das einzige Haus, das sich in einer Stadt weit über die sonstigen zusammengedrückten Häuser erhebt. Chinas großer Reformator Sun-Yat-Sen sammelte selbst von Lande. Sein Vater mußte auswandern und erwarb draußen

die Chance eines Geld- oder Hausgewinnes

Die Losverkäufer der Wiederaufbau-Lotterie haben begonnen

die Chance eines Geld- oder Hausgewinnes. Die Losverkäufer der Wiederaufbau-Lotterie haben begonnen. Die Chance eines Geld- oder Hausgewinnes. Die Losverkäufer der Wiederaufbau-Lotterie haben begonnen.

Märzfeier im Konzerthaus

Mit einer Feierstunde zum Gedenken der Märzrevolution 1848 trat die Kulturkommission der KPD zum ersten Male mit einer großen Veranstaltung an die Öffentlichkeit. In einem mitreißenden Referat sprach Journalist F. K. H. Dietz über die mißglückte 48er Revolution, ihre Auswirkungen und die Parallelen bis zur heutigen Zeit. Der Redner wies mit eindeutiger Klarheit und Logik nach, daß die Revolution einzig und allein durch den Verrat der Bourgeoisie scheiterte. Die Bourgeoisie schlug sich wieder auf die Seite der Monarchie und ließ die Arbeiter auf den Barrikaden verbluten. Und so sei es 1918 genau wieder gewesen, wo der revolutionäre Schwung durch Feldwebel und Polizeiwachmeister aufgehalten wurde. Am Schluß seiner Rede warnte der Redner vor einer erneuten Wiederholung der Fehler, denn viele Anzeichen unserer neuen politischen Konstellation würden darauf hindeuten, daß die Macht wieder ausschließlich in den Händen einer reaktionären Bourgeoisie liege.

Ehrenkarten für Ehrendienst 1946

Trotz wiederholter Aufforderung die Ehrenkarten für abgeleiteten Ehrendienst für das Jahr 1946 abzuholen, sind beim Arbeitsamt immer noch Rückstände vorhanden. Es wird an dieser Stelle nochmals um baldige Abholung der Ehrenkarten gebeten. Die mit dem Bestätigungsmerk der AAK oder des Tiefbaumes versehenen Teilnehmerkarte ist vorzulegen. Außerdem haben noch eine ganze Reihe von Ehrendienstträgern einige Reststücke abzuholen. Da nun mit dem Beginn der mildernden Witterung gerechnet werden kann, dürfte der Ableistung der restlichen Arbeitstage kein Hindernisgrund mehr entgegenstehen. Mit Ende des Monats März wird der Ehrendienst für 1946 abgeschlossen. Nur wer bis dahin die Bedingungen des Ehrendienstes erfüllt hat, kann in den Besitz der Ehrenkarte kommen.

Richtigstellung

In Ausgabe Nr. 26 in der Kundgebung der Flüchtlinge heißt es in der Rede des Landesdirektors Zimmermann, daß in Bayern 214 Menschen auf den Quadratkilometer kämen. In Wirklichkeit kommen aber in Bayern nur 114 Menschen auf den Quadratkilometer.

Die Ehescheidungen in Nordbaden

1946 wurden 1904 Ehen geschieden

Trotz der zahlenmäßig geringen Besetzung der Landgerichte kam diese ungewöhnlich hohe Zahl zustande. Demgegenüber standen für denselben Zeitraum 12 933 Eheschließungen. Aufklärung in der Frage nach dem Grund der erschreckend hohen Zahl von Scheidungen gibt eine andere, sehr einfache Gegenüberstellung: Von 20 geschiedenen Ehen sind 15 im Kriege geschlossen. Bei diesen Ehen kannten sich die Partner oft so flüchtig, daß sie in normalen Zeiten kaum an eine Heirat gedacht hätten. Aber der Unterhalt, den der Staat Soldatenfrauen zahlte, war oft zu verlockend, und so wurde eben geheiratet. Die lange Trennung kam hinzu, und als der Mann dann schließlich zurückkehrte, fehlte oftmals — auf beiden Seiten der gute Wille — und so ließ man sich wieder scheiden. Leidtragende waren hierbei in erster Linie die Kinder, die aus diesen Kriesehen hervorgegangen waren.

Freiburg hungert und friert

Der Schrei nach Kartoffeln

In der letzten Freiburger Stadtratssitzung führte der Leiter des Ernährungsamtes, Dr. Reiner, zur Ernährungslage u. a. aus, daß Freiburg nur noch bis Ende März mit Kartoffeln versorgt werden könne und dann irgendwie für Ersatz gesorgt werden müsse. Zur Brennstoffversorgung führte I. Beigedemeter Geller aus, daß die Lage infolge des strengen Winters außerordentlich schwierig geworden sei, da fast überall bereits das Brennholz aufgebraucht sei und auch in Wirtschaft, Industrie und lebenswichtigen Betrieben in Frage gestellt sei. Wie steht es da für die Bevölkerung in manchen Monaten oft nicht unbeträchtlich unter 1000 Kalorien lag. Wenn also ab Ende März tatsächlich keine Kartoffeln zur Verfügung stehen, dürfte ein Vegetieren über etwa 200 Tage ohne Kartoffeln folgen. Mit täglich 600-800 Kalorien kann aber nicht mehr lange Arbeit geleistet und nicht einmal mehr leistungsfähig gelebt werden. F.G.F.

markthalle, eine Freibank, ein Direktionsgebäude

markthalle, eine Freibank, ein Direktionsgebäude, Geschäftsräume der heutigen Felverwertungsgesellschaft, sowie die Bad. Fettschmelze. Dazu kommt der Viehhof mit den Verlade- rampen, sowie die großen Stallanlagen und Futtermagazin-Gebäude. Leider kann heute unser Schlacht- und Viehhof trotz der schweren Beschädigungen durch Fliegerangriffe nicht voll ausgenutzt werden, da der Fleischkonsum einen äußerst bedauerlichen Tiefstand erreicht hat. Bei der Erstellung des Schlacht- und Viehhofes betrug der Fleischverbrauch pro Kopf der Bevölkerung jährlich 79 kg, 1913 60,76 kg, 1936 nur noch 47,24 kg, und heute — man wagt es kaum zu schreiben — 10,4 kg. So wirkt sich also der verdichtete Schlacht- und Viehhof bei den Schweinen eingeführt hat. Der Schlachthofkomplex umfaßt allein zwei Schlachthäuser für Großvieh, je ein Schlachthaus für Kälber und Schweine (letzteres mit Trichinenschau), ein Seuchenschlachthaus, eine Fleisch-

Verene bei der Beschaffung von Notmaterial und dergl. überwinden

Der Präsident des Württembergischen Sängerbundes, Stetter, hob vor allem auf die parteipolitische und religiöse Neutralität der Verene ab als eine der wichtigsten Voraussetzungen für den Bestand des Sängerbundes.

Trotz der im Saal herrschenden Kälte

schoß sich an die beiden Vorträge eine lebhaftes Ausprache an, in der noch einmal alles für und Wider des Anschlusses an den Württembergischen Sängerbund erörtert wurde. Die anschließende Abstimmung ergab dann eine erfreuliche Einigkeit der anwesenden Delegierten, einstimmig wurde die Gründung des Nordbadischen Sängerbundes vollzogen und ein vorläufiger Arbeitsausschuß gebildet, der die weiteren Arbeiten durchführt. Diesem Ausschuss gehören die Sängerkreisführer oder ihre Stellvertreter aller fünf nordbadischen Sängerkreise an: Franz-Mannheim, S. Schweizer-Heidelberg, Neuert-Pforzheim, Hespeler-Karlsruhe und Pieloth-Bruchsal.

Als Parteifanatiker anzusehen. Auch schlen es

als Parteifanatiker anzusehen. Auch schlen es geboten, die politische Entwicklung und Beteiligung des Betroffenen im Zusammenhang mit dem Milieu seines Heimatortes, die politische Entwicklung und Beteiligung des Betroffenen im Zusammenhang mit dem Milieu seines Heimatortes, die politische Entwicklung und Beteiligung des Betroffenen im Zusammenhang mit dem Milieu seines Heimatortes.

Es ist kein Geheimnis, daß der Prozentsatz der Frauen, die als schuldiger

oder alleinschuldiger Ehefrau geschieden wurde, überwiegt. Wie stets nach einem Krieg, zudem nach einem verlorenen, ist die Moral auf allen Gebieten gesunken, aber nicht nur bei den Frauen. Was die Frau in der Abwesenheit ihres Mannes tat, kann der

„Unser Tag“ vom 1. März schreibt

u. a. mit vollem Recht: Wenn wir auch an allen Nahrungsmitteln Mangel leiden, so ist das wichtigste doch der Kartoffelmangel. — Herbert A. Hoover führte bei seiner kürzlichen Inspektionsreise in Deutschland aus, daß die Existenz der deutschen Bevölkerung in Frage gestellt sei, wenn der Stand der Ernährung weiterhin auf einer Höhe von nur 1500 Kalorien gehalten würde. Die Unterernährung habe einen solchen Punkt erreicht, daß die Erholung überhaupt in Frage gestellt sei. — Wie steht es da für die Bevölkerung in manchen Monaten oft nicht unbeträchtlich unter 1000 Kalorien lag.

Wenn also ab Ende März tatsächlich keine

Kartoffeln zur Verfügung stehen, dürfte ein Vegetieren über etwa 200 Tage ohne Kartoffeln folgen. Mit täglich 600-800 Kalorien kann aber nicht mehr lange Arbeit geleistet und nicht einmal mehr leistungsfähig gelebt werden. F.G.F.

Tauschgesuche Gebotenes an erster Stelle

Fabrikta. Opel-Blitz, 3 to, gg. Lanz-Build. Verkehrsmasch., a. rep.-bed. od. ausgebr., evtl. oh. Bereif. Nur schr. E. Funk, Mannheim, Robert Blum-Str. 1.
3 t Opel Blitz gg. 1,5 t, am liebsten Opel. Auto-Hasler, Karlsruhe, Ruf 7815.
4 Steyer 8 Zylind.-V-Motoren, 70 PS, neu, gg. LKW-Anhänger od. LKW od. Reif. Wacker, Khe., Turnerstr. 35.
Anhäng. 3,5 To., nicht Kipper, fahrh., g. 4 To., nicht Kipper, Anh., 2,5 To., gg. 3 b. 4 Ton. Teloran Khe. 3932.
Zündapp-Motorrad mit Karan u. 4. Gang, neuer, Modell u. Wertausgl. gg. Dreilrad-Lieferw. A. Lindner, Dettlingen/Bh., Ostl. 21.
Motorrad, 100 ccm, gg. gut erhalt. Klavier, evtl. Wertausgl. Warstauschneidemaschine gg. Schnellwaage Vogelmann, Khe., Mainst. 3.
Motordr. H. Arm. banduhr, E. Günther, Khe., Rüppurr, Rosenweg 77.
Anlasser f. Opel-Blitz, LKW, u. Rollenkompress., gegen Reitsattel, Gr. 43, od. So. Mantel, mittl. Fig. Metsch, Khe., Morgenstraße 55.
2 Autoreifen, 700/15, neu, gg. ebens. 750/20. Glühlampen 120 V, 150 W, gg. 220 V. Telefon Khe. 5156.
Autoreifen, 475x17, geg. 525 b. 600x16; Bucheckern gg. Autoreifen 525-600x16. Khe. Telefon 97.
3 Autoreifen 16x50, 1 Autor. 6,50x20 gg. 5 Autor. 5,25x17 oder 5,50x16 od. 4,50x17. Telefon Karlsruhe 4507.
6-V-Lichtmaschine, 6-V-Anlasser, Polsterung f. PKW, gg. Nähmaschine, Fischer, Ettlingen, Bulacher Str. 20.
Lichtmaschine, 12 V., gegen Kleiderschr. od. Gebrauchs. möbel, Tel. Khe. 3304.
3 1/2 PS-Elektro-Motor, 110 V., gg. Möbel, Gerstner, Khe., Kniel Rheinbrückenstr. 26.
El.-Motor, 1,1 PS, g. L.-Mot.-Rad, b. 250 ccm. W. Schroth, K.-Knieling, Dreikönigstr. 18.
Baracke, 3x4 m, geg. Radio od. Motorrad mit 250 ccm. Wertausgl. Nur schr. Diebold, Ettl., Pforz. Str. 12.
Gt. Nähmaschine gg. gt. erh. Schneidemasch. mit Aufz. Durr, Linkenheim, Karlstr. 5.
Gehr. Nähmaschine, u. kl. Kochof. gg. Bucheckernöl, Adam, Durlach, Am Zwinger 13.
Nähmaschine geg. Radio od. Elektroherd., Guthmüller, Weingarten, Apothekenstr. 2.
Nähmaschine, Kinderbett, Kom.-Kleid, gg. B.-Ol. Schecker, Karlsruhe, Hirschstr. 164.
Nähmaschine, versenk., neuwert., gg. neuw. Reiseschr.-Masch., neu Typ, evtl. W. Ausgl. Gayer, Gellerstr. 19.
Nähmaschine gg. B.-Ol. Rieger, Khe., Weltzienstr. 19.
Alt. Nähmaschine, Kü.-Waage, Kd.-Mantel f. 5-6 J., gg. B.-Ol. Unser, Karlsruhe, Lauterbergstraße 9, 2. St.

Gt. erh. Nähmaschine geg. Akkordeon, 80-120-Bässe. W. Prinz, Khe., Sofienstr. 93.
Sattler-Nähm., schwere, od. Schneidernähm. gg. Klavier, Wertausgl. Tel. Khe. 2654.
Fleischmaschine, 1-Ltr.-Koch., 120 V., geg. Kochtopf und Waffeleisen. Spranz Weierh., Scheibenharterw. 18.
Verschluss u. Schneidemasch. f. Dosen, Agfa-Karat, mit Film u. Ledert., Fön, 120 V., gg. Knopfriff-Akkordeon. Dörr, Kniel., Struwestr. 10.
Gt. erh. Schreibmasch. (Mignon) gg. gt. erh. Kohlenherd. Erb., Khe.-Hagsfeld, Rustgraben 20.
Schreibmaschine od. Olgem. gg. Hosen, Schritt. 85 cm., oder Hosenstoff. Braun, Durlach, Grötzingerstr. 41.
Analytische Waage, neu, gg. gt. erh. Schreibmaschine, Töpferei Gleibler, Ettlingen.
El. Pelzmantel, schw., gg. mod. Wohn-, Schlaf-, Eß- oder Herrenzimmer. Kötzlitz, Karlsruhe, Feierabendweg 8.
Popel.-Mantel, neu, Gr. 42/44, gg. ebens., Gr. 44-46, od. hell. Wollst. f. Mtl. Streckfuß, Khe., Häuberstr. 6.
Hell. H.-Regenmantel, mittl. Gr., gg. gt. erh. D.-Rad od. Ber. Wertausgl. Holzwarth, Khe., Weltzienstraße 23.
H.-W.-Mantel, 1,75, geg. Anzug, Fritsch, Weierfeld, Scheibenharterweg 18.
H.-W.-Mantel, neu, Gr. 52, Sal.-H.-Stiefel, 43/44, geg. H.-Anzugstoff m. Zul. bzw. Straßenzug; 2 Kniekerbock. f. Jgd. gg. B.-Ol. od. lg. H.-Hose, Tel. Khe. 2705.
H.-Wintermantel, gt. erh., mittl. Gr., gg. H.-Anzug, Gr. 1,65, Heil, Mörsch bei Karlsruhe, Frühlingstraße 5.
H.-Wintermantel, gt. erh., gg. Radio, Glaser, Karlsruhe, Luisenstr. 48, Seitenbau.
Schw. Mantel, Gr. 50, 1,15 lg., neuw., gg. dkl. Anz. n. Gr. Trabinger, Körnerstr. 4, 1.
H.-Übergangsmantelstoff gg. Anzugst., br. o. bl. Reddersen, Khe., Maxaust. 31.
Herren-Ulster, dkl.gr., s. gt. erh., od. dkl. H.-Anzug, g. guten Radio. Schumacher, Karlsruhe, Sofienstraße 40.
H.-Anzug, gt. erh., od. Teppich, 2 1/2x3 m, oder kl. Staubsauger od. el. Motor, 1 1/2 PS, gg. gt. Schn.-Nähm. Hartung, Khe., Augart. str. 7.
Anzug, neu, mittl. Gr., geg. Anzugstoff, Hasler, Karlsruhe, Leopoldstr. 7, III. r.
H.-Anzug, neu, 1,75, schl. Fig., gg. Leichtmotorrad o. M.-Rad bis 350 ccm. Wertausgl. Albers, Karlsruhe, Beiertheimer Allee 7, IV.
Gr. H.-Anzug, 170, u. 1 Paar Ohrringe, echt Ameth., neu, gg. D.-Kostüm u. Kleiderst. Well, Khe., Marienstr. 37.

Wetteranzug, Schlafzim.-Bild, neue Mot.-Haube u. -Brille, gg. Hühnerfitt o. B.-Ol. Busan, Khe., Neckarstraße 45.
Sp.-Anzug, br. mittl. Gr., gt. erh., H.-Arb.-Stiefel, Gr. 42, gt. erh., P.-Rohrstiefel, Gummi, Gr. 37, gg. gt. erh. Gasbackherd. Wiedemer, Karlsruhe, Scheffelstr. 51.
H.-Anzug, starke Fig., gegen Radio; Fleischmasch. geg. Küchenw. Meinzer, Durlach, Westmarkstraße 13.
4 m Anzugstoff geg. Bezugsstoff f. Couch u. Sessel. Telefon Karlsruhe 4778.
H.-Sportanzug, Gr. 46, schw. Stiefelhose, Gr. 52, gg. Ra. dio, Allstr.-Gerät. Ochs, Karlsruhe, Kriegsstraße 256.
Gehrock, gt. erh., 1,65, schl. Fig., gg. Radio V.E. oder Kü.-Büfett, Wertausgl. Sick, Khe.-Rüppurr, Langestr. 75.
Schwarz Gehrockanzug, alt., mittl. Gr., gg. B.-Ol. Löfflath, Khe., Gluckstr. 19.
Reithose, bl., neu, Gr. 48, gg. lg. H.-Hose, Gr. 46, dkl.-gr. od. br. Rutschmann, Khe., Wilhelmstr. 62.
Neue Hose, Gr. 1,60, grau, gg. dkl., Gr. 1,80 od. Stoff, 1,40. Bürkel, Durlach, Reichenbachstraße 19.
Neue Hose, Gr. 48, gt. Qual., g. B.-Ol. F. Zilly, Khe., Kaiserallee 51a, II., H.
H.-Lederjacke, gefüllt, gg. B.-Ol. Bergner, Khe.-Daxlanden, Schifferstraße 3.
Smoking-Anzug, neuw., sow. Frackanzug gg. Mantelstoffe u. Kostümstoffe u. Futterstoff. Preis, Khe., Maxaust. 1.
Smoking, prima (174) gg. Radio, k. V.E., od. D.-Rad. Kulbach, Karlsruhe, Markgrafenstr. 45. Ab 18 Uhr.
Schw. Anz., g. erh., 48, Schr.-Lg. 77, g. glw. 48, Schr.-Lg. 80, neu, Tauchsch., 220 gg. 110 V. Spies, Feierabweg 8.
Bl. Arbeitsanzug, neu, gg. 1-2lam. Gaskocher, Horstmann, Khe., Wilhstr. 3, II.
Anzugstoff, 3,50 m, gg. tr. Ziege, Hintermayer, Forst b. Bruchs., Ubstadtstr. 23.
Wollweste u. Lederhandsch. gg. Hose od. Stoff f. Gr. 48 od. größ., graubl. (Flglose) od. grau. Hüttisch, Durlach, Lamprechtstr. 15.
H.-Kittel od. D.-Sommermantel gg. Fleisch-Hackmasch., Gr. 11 oder 12. Frank, Khe., Grenadierstr. 5.
Konfirm.-Anzug, gt. erh., gg. H.-Hose, H.-Rohrstiefel, Gr. 41, gg. Gr. 43, v. Kahlden, Liedolsheim.
Konm.-Anzug, gt. erh., geg. gt. erh., H.-Hose o. Stoff f. Hose. Telef. Khe. 4270.
Kom.-Anzug, 3tlg., s. gt. erh., f. 12-13 J., g. Bursch.-Anz., 16-18 J., evtl. Aufz. Zöller, Khe., Bannwaldallee 128.
Konfirm.-Anzug gg. Hühnerfutter. K. Fabry, Durlach, Killisfeldsiedlung 1.
Konf.-Anzug u. Anzug f. 17j. gg. B.-Ol. o. Bucheck. Jung, Durlach, Bienlektörstr. 36.
Konfirm.-Anzug, gt. erh., gg. Straß.-Anzug, Lang, Khe., Sofienstr. 19, 14-16 Uhr.

Konfirm.-Anz., Gr. 43, u. Lo. denmtl., Gr. 12, gg. Herr.-Anzug, Gr. 46. Hogrefe, Karlsruhe, Buntestr. 14.
Konf.- od. Kommunioanzug, nw., g. Handbarm, Bernertinger, Khe., Fr.-Wolfst. 76.
Konf.-Anzug m. Hemd, neu, geg. gt. H.-Mantel (46/48). Höfer, Khe., Sophienstr. 117a.
Konfirmationsanzug, gt. erh., Gr. 1,55 m, dklblau, gegen Straßenanzug, Gr. 1,68 m. Borell, K.-Rintheim, Ernststr. 21. Sa., ab 13 Uhr.
Komm.-Anz. (Bleyle), gt. erh., od. D.-Sch. (Danger), Wild. led. m. Lack, 37, f. neu, gg. D.-Sportsch., 39. Laible, Wöschbach, Hauptstr. 93.
Plüsch-D.-Mantel, f. neu, m. Krimmerbes., gg. H. od. D.-Fahrad, Hesselschwerdt, Khe., Gottesauerstraße 39.
Pelzmantel, neuwert., gegen Schreibmaschine, Tel. 3270. Khe., Waldhornstr. 53, II.
D.-W.-Mtl., gg. Kost. o. Stoff, Marx, Khe., Kreuzstr. 19.
Schwz.-D.-Wintermantel, Gr. 42-44, f. neu, gg. gt. erh. Hängewintermantel, Riedinger, Bretten, Schillstr. 5.
D.-Wintermantel, gt. erh., gg. Bucheckernöl, Schelenz, Khe., Beierth, Allee 14a.
D.-Mantel u. Knabenmantel, 12-14 J., gegen H.-Anzug, Schmidt, K.-Durlach, Steinmetzstr. 1, 17-20 Uhr.
Dkl. D.-Mantel (Hänger), s. gt. erh., gg. dkl. H.-Anzug, Gr. 1,63, od. Stoff m. Zul. Strobel, Khe., Molteist. 81.
Dkl. D.-Mantel geg. B.-Ol. Stumpf, Khe., Marienstr. 49.
Neuw. Gabardinemantel, Gr. 42, gg. Kostümstoff. Khe., Telefon 8289.
Mod. schwarz. Kleid, neu, Gr. 42, gg. kbt. Stoff o. Kleid. Schneider, Khe., Zeisigw. 2.
D.-Schneiderkostüm, br. m. Nadelstreifen, Gr. 44, neu, gg. gt. Mk.-Radio, Fischel, Ettlingen, Langemarckstr. 10.
Schneid.-Kostüm, neuw., hellgr., Gr. 12, u. Modell-Morgerock gg. wß. Lammfelle od. Pelzmantel, Heck, Khe., Adlerstraße 59, I. Ab 17 U.
D.-Kostüm, schw., Gr. 44, od. Saffianaktentasche, gg. nur br. D.-Rohrstiefel, 38/39, gg. buntgebl. Seidenkleid oder gebt. Seidenstoff. Doerr, Karlsruhe, Hirschstr. 52.
Spitzenstoff f. Brautkleid, gg. Pelz-Cape oder Volksempfänger. Schmitt, Durlach, Neuensteinstraße 10, IV.
Schwz. Stilkleid, Taft, u. el. dbl. Kl.-Stoff gg. wß. Kleiderschrank. Zimmel, Durlach, Amalienbadstr. 18.
1 Wollkleid, 1 P. woll. Sportstrümpfe geg. D.-Sommermantel. Bosch, Karlsruhe, Friedenstraße 10.
Eleg. Wollstoffkleid, Gr. 42, gg. Wollé, Frei, b. Horsch, Khe., Marienstr. 94, H.
Gr. Kostüm, r. Wollé, schw. glückiger Mantel u. Kleid, 42/44, geg. schön. Silberfuchs, Tel. 8226.
Versch. gt. D.-Garderobe, Gr. 40-42, geg. H.-Sportanzug, mittl. Größe. Erhard, Khe., Wilhelm-Str. 30, I., lks.

Elg. D.-Kostüm gg. g. H.-Anz., Gr. 42-44. Khe., Tel. 6070.
Schwanenpelzcape, gg. neuw. Nähmaschine, Kraus, Khe., Amalienstraße 81.
M.-Kleidg., 12/14 J., gg. D.-Rad oh. Bereif. Kurz, Durlach, Killisfeldstraße 4a.
Konfirm.-Kleid, Gr. 42/44, gt. erh., gegen B.-Ol. Geiger, Khe., Hardtstraße 15.
Kommunikonkleid, Kränzchen u. Strümpfe f. 9-11j. geg. Som.-Kleid f. 15j. o. Schu. he, Gr. 37-38. Kutterer, Khe., Schwanenstr. 1, III.
Kommunikonkl., Kerzenschm., Kopschm., Schuhe, w. (33), 10/12 J., g. Buch. o. -Ol. Geis, Weiherf., Mainst. 20.
Konfirm.-Kleid (schw. Taft) geg. D.-Sommermantel od. Kleiderstoff, Engel, Knieling, gen. Heckerstraße 34.
Kommunikonkleid, m. Mantel, geg. Kleiderstoff, Lamm, Khe., Waldhornstr. 53, II.
Kommunikonkl. gg. Bucheck. od. Mädchenschuhe, Gr. 33 Semmler, Khe., Feldblumenweg 4.
Kommunikonkleid, Schlafzim.-merbild gg. B.-Ol. o. Stoff. Schneider, Khe., Gartenst. 1.
Kommunikon-Kleiderstoff geg. farb. Stoff, Ziegler, Khe., Körnerstraße 14.
Schöner Fuchspelz gg. Küche Riehm, Mörsch, Rheinst. 63.
Kniepelzmantel, neu, mit Kapuze, f. 3-5 J., gg. Ia Kostüm od. Mantelstoff m. Zutaten. Malzen, Karlsruhe, Bahnhofstraße 28.
Angorapullover, rosa, wenig getragen, gg. Stoff f. Sommerkleid, Wenz, Söllingen, Pinzstraße 42.
Bl. Wollpullover, Gr. 42, gg. hübsch. weiß. Blusenstoff (Ku.-Sde). Schriftl. Schmidt, Karlsruhe, Bismarckstr. 1.
Wolle, 500 g, beste Qual., gegen 1 P. D.-Schuhe, neuwert., Gr. 39. Nottermann, Klauprechtstr. 22. Anzutr. nur nach 18 Uhr.
2 woll. Schlaidecken, hellgr., gg. D.-Fahrr., nur gt. erh. Foto, 6x9, m. Filmen, gg. Weckeruhr. Weiche, Khe.-Bulach, Kirchfeldstr. 47, I.
Neuer Velourhut gg. Dam.-Schuhe, Gr. 39. Freiburger, D.-Aue, Memeler Str. 14.
H.-O.-Hemd, neu, Gr. 39, gg. gt. erh. H.-Hose, Gr. 1,65. Hofmann, Khe., Wilhstr. 32.
2 P. Vorhänge, 1,20x2,50 m, m. Querbeh., gg. H.-Hose, 110 cm Bundw., 78 cm Sch.-Lg. bzw. Hosenstoff od. B.-Ol. Plank, Emil-Göttst. 21.
Gardinenstoff geg. K.-Sportwagen, Lorek, Karlsruhe, Knieling Allee 2.
Wäsche gg. Tanzschallplatt. (Kofferg.). Wurmbach, Khe., Kaiserallee 99, Tel. 4202.
Bettwäsche gg. Leiterwagen, Lederhose, Geiger, Karlsruhe, Neckarstraße 29.
Kleiderschrank 2tür., nußb. pol., gg. Leiterweg, 5-6 z. Tragkraft Farr, Neureut, Hauptstraße 240.
Schreibfisch, Waschkommode, D.-Fahrrad, gg. Korbkinder, gg., Radio, Geime Thomas, Khe., Beiertheimer Allee 25.

Stell. Matratze u. el. Heizofen gg. dkl. Konf.-Anzug f. gr., kräft. Jung. Christmann, K.-Rüppurr, Tulpenstr. 45.
Matr.-Drell f. 1 Bett, Frdsw. gg. B.-Ol. Madlinger, Khe., Berckmüllerstr. 14, III.
Federbett, neuw., geg. H.-Anzug, 165/170. Scherer, Durlach, Auerstr. 25. Ab 19 Uhr.
2 eich. Bettstellen mit Rost gg. Couch; Kinderbett mit Rost u. Matr. gg. Polstersessel. Körner, Karlsruhe, Weltzienstraße 12.
Schlar.-Matratze, neu, gg. Z.-Teppich od. guten Radio. Telefon Karlsruhe 9047.
Schlafzim. gg. Wohnz., Wertausgl. Hasanitsch, Khe., Gartenstraße 57.
Mod. Bettstelle, Nachtschr., Wäscheschränken, neu, elben. lck. ausziehb. Nähtruhe, gg. gt. Radio. Giesinger, Khe., Kreuzstr. 22.
2 eis. Betten m. Rost, weiß, neu, gg. gt. erh. Kinderweg, o. D.-Fahrr. Hofmann, Weiherf., Murgstr. 23. T. 8390.
Fed.-Bett u. Kiss, gg. Kost. 44, o. D.-U.-Mtl., o. bunt. Kld. u. Somm.-Sch., 38; K. Sch., 23, s. gt. erh., gg. K.-Sch., 25. Kempf, Aue, Westmarkstraße 30.
Bettstelle, neu, eis. od. hölz., mit Bettrost, geg. Nähmaschine. Wertuntersch. Barauszahl. Gesenberg, Khe., Vorholzstr. 17. Tel. 3851.
Bettst. m. Rost, gut erh., gg. D.-Schuhe, Gr. 40. Schleifer, Durl., Baslerstorstr. 14.
Waschkom., Eiche, m. Marm., 2 Stühle, neuw., gg. Schr.-Masch., Radio oder B.-Ol. Lepper, Khe., Kircherstr. 1.
Schöb. Trumeau, Spiegel 1,50 m, gg. kl. Zim.-Büfett u. Aufzähl. Hörne, Rüppurr, Durlachstraße 39, I.
Chaiselongue gg. 2 3teil. Matratzen, Plesse, Karlsruhe, Goethestraße 47, I.
Chaiselong., gg. Kleiderschr., groß, 2tür. Steinmaier, Khe., Kriegsstr. 84, V.
Chaiselong., gt. erh., geg. B.-Ol. Schüle, Karlsruhe, Kiebitzenweg 4.
Sofa, gut erh., gg. B.-Ol. Blender, Karlsruhe, Hohenzollernstraße 14.
Couch gg. gt. erh. H.-Mantel; Badeofen geg. Baderwanne. Telef. Khe. 2809.
Kompl. Küche, Büf. u. Kredenz, gt. erh., gg. groß. Radio, Bettw. od. Bettumrandg. Genannt, Karlsruhe, Brauerstraße 45.
Küche, neuw., gg. gt. erh., Klavier, m. Wertausgl., Grassinger, Ruf 8715.
Kleiderschr., Federbett, Matratzen, Her.-Wintermantel, gg. Anzug od. Hosenstoff, Lederhose, Geiger, Karlsruhe, Neckarstraße 29.
Kleiderschrank 2tür., nußb. pol., gg. Leiterweg, 5-6 z. Tragkraft Farr, Neureut, Hauptstraße 240.
Schreibfisch, Waschkommode, D.-Fahrrad, gg. Korbkinder, gg., Radio, Geime Thomas, Khe., Beiertheimer Allee 25.

Schrank, 2tür., gt. erh., zerlegb., g. B.-Ol. o. Bucheck. Kromer, Khe., Weltzienstr. 28.
Möbel geg. PKW. Karlsruhe, Telefon 1697.
Tisch, 2 Sessel, gg. B.-Ol. Schmitt, Khe., Sophienstr. 33.
Neue Möbelstücke, gg. 1-5 PS. u. 1-3-PS-Drehstrom-Motor, 220/380 V., 2800 Umdreh. Telefon Karlsruhe 5339.
Neuw. Polstermöbel geg. gt. erh. Radio, Wertausgl. Schriftl. E. an Schmider, Karlsruhe, Seubertstraße 1.
Läuter (Haarg.), 70 cm br., 3,50 m l., neuw., gg. Buch. od. -Ol. Nur schr. Dietsche, Karlsruhe, Karlstr. 134, II.
Vitrine m. Antiquität., Glas, Porzellan, Zinn (nur vollst.), od. Olgem. gg. Pelzmtl. od. Schmuck, N. schr. Gruber, Karlsruhe, Hirschstr. 52, II.
Gr. Zinkbadewanne, 1,70, gg. B.-Ol. Richert, Karlsruhe, Kronenstraße 37/39.
Gr. runder Waschzuber geg. B.-Ol. Schwanager, Khe., Kapellenstraße 56a.
Waschwanne u. Waschkess., verz., groß, gg. Buch.-Ol. Schiemer, Khe., Laubenw. 40.
Alum.-Kochtöpfe, schwe. Ausf., fähr., gg. 1 kompl. Bett, Couch, Flurgarderobe, Teppich, 3x4 m, Korbmöbelgarn.-ev. 1 Bf. T. 678 Durl.
Kl. Küchenherd sowie Ofen (3 Loch) z. Kochen geeignet, gg. Bucheckern od. Leiterw. Kromer, Khe., Morgenstr. 5.
Zehr. Kohlenherd, 3-Loch, u. 2tl. Gaskocher geg. Radio. Holtritt, Bretten, Melanchthonstraße 13.
Komb. Küchenherd gg. Radio od. gt. erh. D.-Kostüm. Eiermann, Karlsruhe, Augartenstraße 70.
Küchenherd, gut erh., gg. H.-Anzug, Gr. 54. Zobeley, K.-Mühlbg., Marktstr. 5.
H.-Rohrstiefel (42) u. Stiefelhose gg. Anzugstoff, Ostermeyer, Karlsruhe-Durlach, Bäderstraße 8.
Neue Bergstiefel, Gr. 43, gg. gt. erh. H.-Rohrstiefel, 44. Tesche, Karlsruhe, Dammerstockstraße 32.
Straßenschuhe, Gr. 40, u. Arbeitsch. gg. Hühnerfutter, Engel, Kniel., Boelckest. 34.
Stiefel, br., Gr. 35, gg. wß. Pumps, Gr. 39. Reiser, Khe., Beierth. Allee 14.
Arbeitsch. 41, gg. 2 Ltr. Bucheckernöl. Stammer, Karlsruhe, Hübschstr. 1.
H.-Arbeitsch. (45) gg. B.-Ol. Baumgärtner, Karlsruhe, Humboldtstraße 27.
Arbeitsstiefel, neu, Gr. 43, gg. Kleid. o. Bücherschr., gg. erh., Wertausgl. K. Klaskha, Ettlingen, Lange Wängert 5.
H.-Stiefel, Gr. 43, gg. Radio; 1tl. Email-Gaskoch., gg. D. Sportschuhe, Gr. 38. Mayer, Durlach, Gudrunstraße 18.
2tl. Gasherd, m. Tisch, gg. B.-Ol. Webber, Daxlanden, Hammweg 9.
Gasherd, 3tl., m. B., gegen Bucheckernöl. Viefeld, Khe., Markgrafenstraße 45.
Neuer Sparherd gg. B.-Ol. od. Zimmerspiegel. Bach, Khe., Klauptrechtstraße 11, V.

Kl. Sparherd m. Rohr gegen Bucheckernöl. Vocke, Khe., Dammerstockstraße 23.
Elektr. Heizgerät, 220 V., u. Lackschuhe f. 1/2-1j. Kind geg. Bucheckernöl. Baum, Durlach, Auerstraße 37.
Zimmerofen, neuw., Dauerbr., Esch, gg. wß. email. Kohlenherd, Hook, Knieling, Rheinbrückenstraße 26.
2 m Ofenrohr gg. H.-Fut., Gr. 54. Telefon Khe. 9559.
Bügelisen u. Kochplatte, 120 V., gg. B.-Ol. Pfeifer, Khe., Schärhornstr. 35.
Bügelisen, 110 od. 220 V., gg. Windeln u. Bettwäsche, Tel. Khe. 7088, nur vorm.
2 Gas-Bügelisen, gut erh., gegen Wollé, Meier, Durlach, Pinzstraße 103.
Bügelisen, 110 V., Heizkiss., 220 V., gg. Bucheck. o. Ol. Leiner, Khe., Sophienstr. 134.
Fußballschuhe, Gr. 42, neu, u. Rennsch. gg. Buch.-Ol. Schneider, Durl., Christstr. 9.
Fußballstiefel, f. neu, Gr. 44, gg. Fahrradreit., Rasteiter, Khe., Laubenweg 32, II.
Neuw. H.-Skischuhe, 43/44, Handarbeit, dopp. genäht, gg. Anzugst. Buchs, Khe., Humboldtstraße 33.
Offz.-Reitstiefel, 43, geg. D.-Reitst., 38/39, Pumps, 38, hoh. Abs., bl.-wß., neuw., gg. ebens. nied. Abs. Kohlenbecker, Khe., Brauerstr. 33, ab 18 Uhr.
H.-Rohrst., gt. erh., 41, od. Skistiefel, 41/42, gg. D.-W. Mtl. od. St. m. Ftt., 42/44, evtl. Aufz. Koschwitz, K.-Rintheim, Ernststraße 7.
H.-Rohrstiefel, 42, gt. erh., gg. H.-Rohrst., 44/45; H.-Anzug, Gr. 48, gt. erh., gg. H.-Anzug, Gr. 54. Zobeley, K.-Mühlbg., Marktstr. 5.
H.-Rohrstiefel (42) u. Stiefelhose gg. Anzugstoff, Ostermeyer, Karlsruhe-Durlach, Bäderstraße 8.
Neue Bergstiefel, Gr. 43, gg. gt. erh. H.-Rohrstiefel, 44. Tesche, Karlsruhe, Dammerstockstraße 32.
Straßenschuhe, Gr. 40, u. Arbeitsch. gg. Hühnerfutter, Engel, Kniel., Boelckest. 34.
Stiefel, br., Gr. 35, gg. wß. Pumps, Gr. 39. Reiser, Khe., Beierth. Allee 14.
Arbeitsch. 41, gg. 2 Ltr. Bucheckernöl. Stammer, Karlsruhe, Hübschstr. 1.
H.-Arbeitsch. (45) gg. B.-Ol. Baumgärtner, Karlsruhe, Humboldtstraße 27.
Arbeitsstiefel, neu, Gr. 43, gg. Kleid. o. Bücherschr., gg. erh., Wertausgl. K. Klaskha, Ettlingen, Lange Wängert 5.
H.-Stiefel, Gr. 43, gg. Radio; 1tl. Email-Gaskoch., gg. D. Sportschuhe, Gr. 38. Mayer, Durlach, Gudrunstraße 18.
2tl. Gasherd, m. Tisch, gg. B.-Ol. Webber, Daxlanden, Hammweg 9.
Gasherd, 3tl., m. B., gegen Bucheckernöl. Viefeld, Khe., Markgrafenstraße 45.
Neuer Sparherd gg. B.-Ol. od. Zimmerspiegel. Bach, Khe., Klauptrechtstraße 11, V.

H.-Sch., 42 1/2, gg. D-Sch. 40. Serowy, Khe., Schützst. 100.
H.-H.-Sch., br., Zugst., schw., g. erh., 41/42, gg. glw. Sch. od. Rohrstr., 42/43. Fuchs, Khe., Feierabendweg 8.
Schafstiefel, 42, s. g. erh., gg. B.-Ol. Fel. Karlsruhe, 3649.
Starke Kl.-Stief., 30, gg. groß. K.-Schuhe, Brustpumpe gg. Heizkiss., 110 V., od. Bett. od. Bauchflasche. Mertz, Hagsfeld, Friedrichstr. 10.
Kn.-Stiefel u. Halbschuhe, 30 u. 34, gg. Seppelhose und Janker f. 11j. Jg. Eschbach, Tel. Khe. 1867.
D.-Rohrstiefel, neu, Gr. 38/39, gg. 2 Federdeckb. Fr. Hen. nig, Khe., Geibelstr. 13.
D.-Rohrstiefel, neuw., Gr. 39/40, gg. 5 m schw. od. dklbl. Kleiderseide. Hofheinz, Karlsruhe, Weinbrennerstraße 13.
D.-Rohrst., neuw., Gr. 37, gg. gleichschw., Gr. 38/39. Keller, Karlsruhe, Geibelstr. 8.
D.-Schuhe, Gr. 38/39, gg. D., Karlsruhe, Schillerstr. 48.
D.-Schneider, Schillerstr. 48.
D.-Schneider, Schillerstr. 48.
D.-Stiefel, Gr. 39, gg. Pumps, hoh. Abs., Gr. 37. Hecklinger, Roornstr. 7. b. Kleinert.
Damenschuhe, neu, schw., Gr. 38, gg. D.-Schuhe, Gr. 40 od. 39; Herrenschr., schw., Gr. 41, gg. H.-Schuhe, Gr. 43. Karlsruhe, Tel. 2334.
D.-Schuhe, Gr. 37, geg. H.-Schuhe, Gr. 43. Graebel, Khe., Daxlander Str. 27.
D.-Stiefel, 39, silb. H.-Tasch.-Uhr, gt. geh., gg. B.-Ol. Schmidt, Khe., Gluckstr. 12.
D.-Schuhe, Gr. 40, u. 1 P. H.-Filzst., Gr. 43, g. D.-Kl.-St. Gross, Khe., Nuitsstr. 23.
2 P. D.-Halbschuhe, s. g. erh., Gr. 38, gg. B.-Ol. u. Sirup. Walter, Khe., Bunsenstr. 8, II.
D.-Gummilohschuhe, br., Gr. 38-39, gg. D.-Sommerschuhe, Gr. 39, Tel. Khe. 2138.
D.-Gumm-Übersch., gef. fast neu, Gr. 36, geg. B.-Ol. Roth, Khe., Gerwigstr. 49a.
Bl. Pumps, Gr. 38, u. Nickel. Service, geg. B.-Ol. Best, Khe.-Mühlbg., Fliederstr. 2, III.
Schw. Pumps, 39, gg. Gr. 40. Gliesecke, Karlsruhe-Durlach, Auerstraße 11.
Pumps, 37/38, gegen Pumps, 36/37. Oeder, Durlach, Baslerlorstraße 26, II.
Schw. Lederpumps, neu, Gr. 38, hoh. Abs., gg. Sportschuhe, Gr. 38-38 1/2. Fesenbeck, Flehingen, Talstr. 19.
Konf.-M.-Stiefel, 36/37, neu, m. Leders., 2 Häsln. m. 5 Jung. gg. B.-Ol. Fischer, Khe., Karlstr. 100, III., r.
Hausschuhe gg. Gartenschl. und Rebenspritze; Frack u. Weste, neu, gg. 2t. Schrank u. 2 Bettst., 100/200. Markt. waage u. Gew. gg. Hühn. u. Hühnerf. Kopp, Breitest. 83.
Klavier geg. Daunen-Decken, Kostümst. od. Reise-Schr.-Maschine. Unterauer, Bretten, Melanchthonstr. 40.
Klavier geg. Radio. Lerch, Durlach, Imberstraße 4.

2 Paar Ski, fabrikn. (Kandalarbindg.), gg. H.-Anzug u. Übergangsmantel o. Anzugstoff. Schriftl. Zeller, Khe., Scherstraße 5.
Ski, kompl., neuw., 2,05 m, geg. B.-Ol. Khe. Tel. 9044.
Klavier gg. Stutz-Flüg., Wert. ausgleich. Pombeg, Khe., Veichenstraße 11.
Auto-Radio Philips, gg. Leica od. Kleinbildkam. Nirk, Schützenstr. 59, Tel. 3990.
Radio (Telef.) gg. D.-Fahrrad u. Couch; Koffergarn. D.-Schuhe, Gr. 39. Kupferle, Khe., Panoramaweg 15.
Radio, 8 R., neuw., gg. Akkordeon, 3 Reg., ab. 120 B.; Plattenspieler m. Schallpl. geg. B.-Ol. Forster, Karlsruhe, Sophienstraße 168, V.
Radio (Super) gg. 2er Faltboot. Schriftl. Rau, Khe., Kaiserallee 25 B.
Radio Sup. geg. Kleinbildkam. Leica bezv. Häffner, Durlach, Pinzstraße 63.
3-R.-Radio gg. Zi.-Teppich o. Plattenspieler m. Platten; Ziehharmonika gg. W.-Kleiderst. Bach, Karlsruhe, Stuttgarter Straße 5.
Univ.-Röhrenprüferg., neu, 110/240 V., 40-60 Hz, mit Zus. f. am. Sockel, gg. Motor, b. 250 ccm, fahrber., 1 n. b. Zus. T. 2245, n. 19 U.
Radio, 5 Röhren, Philips Super, geg. Kleinbild-Kamera, Walter Zahn, Karlsruhe, Akademiestraße 24.
Radio, Blaupunkt, 6 R., neuw., geg. Akkord., n. u. 120 B. Knäbel, Khe., Weltzienstr. 23.
Gebr. Radio, V.E., gg. 1 kpl. Anzug, Gr. 50-52 (1,70 m gr.); gt. erh. Knabenschuhe, Gr. 38, geg. 1 wollene Strickweste. Holz Müller, Weingarten, Wiesenstr. 34.
Radio, 5 Röhren, neuw., gg. Klavier. Wertausgl. Telephone 9660 Karlsruhe.
Gr. Trommel, kl. Trommel, Posaune, Glockenspiel und Fahrrad gegen Akkordeon, 41/120, Telephone 6129.
Akkordeon, neuw., gg. Motorrad, 250-350 ccm. Bruno Müller, Flehingen, Bahnbaustr. 18.
Geige, Gitarre u. Schafstiefel, Gr. 42, geg. Radio. Weber, Khe., Brauerstr. 31.
Konzerttither gg. B.-Ol. Klarinetten (Berthold), gut erh., gt. Kü.-Herd, Jogle, Karlsruhe-Aue, Bergstraße 22.
Gl. Bratsche gg. Schrank od. Komm. Wertausgl. Tauer, Khe., Gartenstraße 19, III.
Koff.-Grammoph., m. Pl., gg. m. Leders., 2 Häsln. m. 5 Jung. gg. B.-Ol. Fischer, Khe., Karlstr. 100, III., r.
25 Tanz-u. Schlager-Schallplatten gg. Anzugstoff od. Couch, mit Aufz. Zimmer, Khe., Neckarstraße 69.
Klaviatur, 6-12 V. ladend, gg. Radio. Nirk, Karlsruhe, Schützenstr. 59, Tel. 3990.
Staubsauger, Fön u. Bügelisen, 110 V., gg. 220 V. K.-Bett, f. neu, 70x140, gg. Wäsche, Jakob, Adlerstr. 56.
Gr. Lederhandkoff. gg. B.-Ol. Feilke, Khe., Gerwigstr. 36.

Fauschgesuche
Gebotenes an erster Stelle
Staubsauger, Opernglas, neu, Kinderbett m. Matr., geg. Möbel, Tel. Khe. 2934.
Taufständer, 220 V, gg. 120 V, Müller, Khe.-Dammers-Stock, Freiburger Str. 17.
Säuglingsausstattg., kompl., m. Kinderwg. u. Mtr. geg. Kohlenherd, Wette, Karlsruhe, Wilhelmstraße 58.
Korbkwg., gt. erh., m. Mtr. u. Peidyb., m. Mtr. geg. Schreibt. od. Kl. Zimmerbüfett, Tel. Khe. 4604.
Kinderwagen, gt. erh., geg. Fahrrad, Karlsruhe-Bulach, Kirchfeldstr. 40.
Kinderwagen, gut erh., geg. Eind.-Gläs. u. D.-Sportsche, Gr. 39/40, Koch, Khe., Seydlitzstraße 8.
Kinderwagen, neu, geg. K.-Sportwagen, Bronner, Khe., Philippstraße 29.
Eleg. Korb-K-Wagen, gt. erhalt., geg. B.-Ol. Ulrich, Khe., Hebelstraße 17.
Korb-Kinderwagen mod., fast neu, mit Matr., gg. erstkl. D.-W.-Mtl., 40/42, o. Stoff. Betsch, Daxl., Schifferstr. 21.
Korb-Kinderwagen, gut erh., Anzugstoft od. Radio. Telephon Karlsruhe 4335.
K.-Sportwagen, neu, gg. Sommermtl., H.-Fahrer, neu, gg. n. gt. Radio. Kuntz, Khe., Eitlingerstraße 20, I.
Kindersportwagen, gg. D.-Rad, Herr.-Anzugstoft od. Radio. Volkmann, Karlsruhe, Luisenstraße 23, I. Stock.
Kindersportwagen u. Puppe gg. Klavier b. Aufz. Fritz, Liedolsheim, Hauptstr. 124.
Sportwagen (Korb) gg. F.-Beireif. 28x1 1/2 (Walst) od. Rohrst., Gr. 34/39, Märcker, Durl., A.-Brucknerstr. 3.
K.-Wagendecke (Fell) gegen Bettinlett od. D.-Strümpfa. Kunz, Khe., Gehardstr. 56.
Fach-Drogisten-Lehrgang, kpl., gg. Rundfunktechn. Fach- und Lehrbücher, Belzner, Khe., Kriegsstraße 92.
Ing.-Taschbch., „Hütte“ II. B., gg. H.-Hose, Köhler, Durlach Imberstraße 3.
Langensch.-Wörterb., Deutsch-Frz. u. Frz.-D. gg. Langenschd. Dtsch.-Engl. u. Englisch-D. Ljubimow, b. Hurst, Khe., Buntst. 6, 13-20 U.
10 Sterilisiergläser gg. B.-Ol. Krause, Karlsruhe, Barbarossaplatz 2.
H.-Fahrrad, kpl., u. Bereif. gg. Radio od. Küchenbüfett, Bischler, Khe., Hohenzollernstraße 9.
H.-Fahrrad gg. B.-Ol. Kokos-Läufer, Schriftl. Jung, Khe., Nowack-Anlage 3, II.
H. u. D.-Fhr., oh. B., g. B.-Ol. Gizi, Khe., Marienstr. 84.
Rechenchieber „Darmstadt“, Reizzeug „Richter-Original“, neu, gg. Plattenspieler, el. Speck, Ruppurr, Rastatterstraße 106, Ruf 3224.
Rechenchieber gg. dklbl. o. dklbr. Hutstumpen, Stenzel, Karlsruhe, Jollystr. 69, III.
D.-Arm-Uhr, Doublé, 15 St., sow. 1 Ltr. B.-Ol. gg. H.-Anzug, mittl. Gr. Leinen, Kaiserstr. 133, Eg. Kreuzstr.

1 P. neue Traurlinge, 14kar., ca. 8 g schw., gg. 3 m hellgr. Hosenstoff o. sonst. Stoff, Haller, Hübschstr. 22.
Erstkl. Silberbesteck geg. gt. erh. Schlafzimm. m. Federb. Frey, Karlsruhe-Hagsfeld, Weglagstraße 7.
Roller, El. Koch., 220 V., gg. K.-Sportwag. Meier, Durlach, Pfanztalstraße 25.
Kegelspiel, ca. 20 Kugeln, u. Kleinbildprojektor, gg. Anzüge, gr. schl. Fig., 1,83 u. 1,72 m, mögl. schw. Wirthwein, Khe., Winterstr. 12.
12 silb. Kaffeelöffel, Sonn.-Kld., Gr. 42, gg. Kostümt. Lipp, Khe., Ritterstraße 27.
Echt gold. Türkisring, Stein in Brill. gef. gg. qt. Reise, schreibmaschine. Anders, Khe., Hoffstr. 8, Tel. 8410.
Granatschmuck u. Feinglas, gg. Bucheckernöl. Schneider, Khe., Franz-Abt-Str. 4.
Geldkassette, Fußballschuhe (43/44) geg. Sterilis.-Gläser, Busse, Khe., Waldst. 28, II.
Arztl. Instrumente nach Auswahl gg. gt. erh. Schreibmaschine. Stein, Karlsruhe, Ebertstraße 22.
Voligtänder Bessa, Anastigmat, Voligtar 1-7,7, gegen Büroschreibmasch. Wertausgleich, Tel. Khe. 2332.
Photo-Heldoskop, Spiegelrefl. 6x6, Tessar 1:4,5 f=7,5 cm, i. A. geg. H.-Anzug, mittl. Größe, oder Herd, Rembrandt, Khe., Zähringerstr. 15.
Stand-Mikroskop, neu, gg. hell. Sommermtl., Gr. 1,85, od. Stoff. Leuthe, Karlsruhe, Kriegerstr. 135, Tel. 8204.
Tauschscheine (50 RM) und Bettwäsche gg. Nähm. (Rd.-Schiff) Wüst, K.-Weihesfeld, Enzstraße 29, ab 17 U.
2 Propanll., je ca. 70 l, und neuw. kurze Hose f. 14j. Buh, Reizzeug, gg. B.-Ol. Ziehharm., etw. Schloss.-u. Schreinerwerk. T. Khe. 6463.
B.-Ol. gg. 11 m Vorhangstoff, 80 cm breit, Fritz, Karlsruhe, Bannwaldallee 48.
Bucherckernöl gg. H. Straß.-Anzug, mittl. Gr. Philipp, Karlsruhe, Breitstraße 73.
Wanderleben, Durl., Hengstpl. 5, IV., zw. 11-2 Uhr.
B.-Ol. gg. D.-Sport-Schuhe, 40, od. Kn.-Stief., 37, Bodamer, Langenbal, Heerweg.
B.-Ol. gg. 3-4 m Überzugst. für Sofa, Tel. Durlach 195.
Kreissäge (fahrber.), kompl., gg. Jg. Zupfer, 86.
u. So. zw. 3-5 U. b. Vitzinger, Khe., Moningerstr. 32.
Futterschneidmasch. gg. Hühnerfutt. od. B.-Ol. Maier, Khe.-Ruppurr, Langestr. 52.
Pony-Break, 1 Pflug, gg. Futter. Grombacher, Karlsruhe, Scheffelstraße 55.
Letterwagen, neu, stabil, gg. Radio o. Anzugstoff, Mühlhäuser, Khe., Herrenstr. 46.
Letterwagen, neu, 5 z Tragkr., gg. Bucheck. od. Ol. Telephon 1173 Karlsruhe.
Letterwagen, 5-6 z trg., gg. trägt Jg. Ziege. Dolde sen., K.-Ruppurr, Mühlwiesenweg 7a.
Letterwagen, neu, 3 z geg. B.-Ol. Schriftl. Remmlinger, Khe., Wilhelmstr. 45.

Stellkummet geg. Heu und Kleie, Dorn, Durlach, Millockerstraße 2.
Dickrüben geg. tracht. Ziege. Nagel, Blankenloch, Allmendstraße 14.
Heu g. Welschkorn, Meinzer, Neureut, Bahnhofstr. 38.
Welschkorn geg. 2 Junghennen Schark, Hagsfeld, Brückenstraße 32.
80 Ztr. Pferdemitl. gg. etwas Heu, Schultheiß, Karlsruhe, Waldhornstraße 50.
Dung gg. Heu, Stroh, Rüben laufend, Hornung, Khe.-Grünwinkel, Gerberstr. 8.
Pferdemitl. gg. Heu o. Stroh. Telefon Karlsruhe 6156/57.
Pferdedünger, m. Zufuhr, gg. Heu o. Stroh. Grenzstr. Khe., Werderstraße 80.
Häckselmasch., gt. erh., gg. Letterwag., 3-4 z Tragkr. Marggrandner, Eggenstein, Luisenstraße 15.
Kuhdung u. schönes Läufer-schwejn gg. Heu o. Stroh. Sauder, Durl., Pfanzstr. 73.
Tracht. Ziege gg. gt. erh. D.-Fahrrad, Lang, Linkenheim, Bahnhofstraße 62.
3jährige Schlachtziege gegen neuw. D.-Wintermantel, Gr. 42-44, od. Stoff m. Zubehör. Friedr. Schaarmann, Khe.-Hagsfeld, Jägerhausstr. 15.
Großfr. Ziege, 2j., gg. Hühnerfutt., Wohlschlegel, Khe., Steinhäuserstr. 10.
Jg. Ziege, kräft., gg. Stoff od. H.-Anzug, Gr. 1,72, Ra-stetter, Mörsch, Sommerstr. 8.
Läuferschwejn geg. Heu und Stroh. Wilh. Bötzner, Wörsingen, Steinstraße 13.
3 Zuchtgänse, 46er Brut, gg. Heu u. Futter. Oeder, Durlach, Pfanzstraße 79.
2 junge Leghühner gg. Fahrradber. od. mittelgroße Kochtöpfe f. el. Herd. Häfele, Neureut, Hauptstr. 41.

Kaufgesuche
PKW, Opel-Olympia, 1.3-1.5 Ltr., a. oh. Bereif., in einwandfr. Zust., drpd. z. kf. gesucht. ☎ 3947 an BNN.
PKW u. Motorrad b. 250 ccm gt. erh. zu kf. ges. T. 6598.
Auto (PKW) zu mieten oder kauf ges. ☎ 4311 an BNN.
PKW, bis 1.5 Ltr., auch oh. Gummi u. rep.-bed., gg. gt. Bez. zu kf. ges. ☎ 4050 BNN.
Lieferwagen od. PKW zu kf. gs. Widmaier, Malergesch., Pforzheim, Sommerweg 86.
Drehstrom-Motor, 3 u. 8 PS, 120/210 V, Gleichstr.-Generator, 5 KW, 110-150 Volt, dring. zu kauf. ges., auch ausgebr. ☎ 4306 an BNN.
Schallplattenmotor, 110/220 V, mit Teller, zu kaufen gesucht. ☎ 4356 BNN.
Gleise u. Zubehör f. Märklin. Eisenbahn, Spur 00, v. Amerikaner zu kaufen gesucht. ☎ unter 4251 an BNN.
Dezimalwaage z. kf. gesucht. ☎ unter 4270 an BNN.
Strickmaschinen, 6-12er, zu kaufen ges. ☎ 3991 BNN.
Flachstrickmaschine, 7er od. 8er Teilg. zu kaufen gesucht. ☎ 4521 BNN.
D.-u. H.-Schneiderbüste zu kaufen ges. Kaufhaus Höl-scher, Karlsruhe.

Kl. Elsschrank zu kauf. ges. ☎ 2767 BNN Durlach.
Schön. Braustaat, Gr. 44, zu leih. o. kf. g. ☎ 3964 BNN.
Wße, Email-Badewanne zu k. gesucht. ☎ 3974 BNN.
Konfirmand.-Anzug zu kaufen gesucht. Funk, Linkenheim, Rheinstraße 22.
Eß. od. Herrenzimm., neuw. zu kaufen gesucht. ☎ 3314 BNN Pforzheim.
Küchenbüfett, Zimmertisch u. Stühle, gt. erh. zu kaufen gesucht. ☎ 4298 BNN.
Schlafzimm., Küche, a. einz., z. kauf. ges. ☎ 4523 BNN.
Kleiderschrank u. sonst. Möbelstücke zu kauf. gesucht. ☎ 3971 BNN.
Küchenbüf. od. Kredenz zu kauf. gesucht. ☎ 3960 BNN.
Antike Möbel sof. zu kauf. gesucht. ☎ 4321 an BNN.
100 Stühle i. kl. u. groß. Partien, zu kauf. od. leihen gesucht. ☎ 3056 BNN.
Polsterst. zum Umarbeiten z. kauf. ges. ☎ 4046 BNN.
Bodenteppich u. Porzellan zu kaufen ges. ☎ 4402 BNN.
Petroleumfen. zu kaufen ges. ☎ unter 4253 an BNN.
Kinderwagen, -Bett u. rund. Tisch od. Ausziehtisch zu kauf. ges. ☎ 3941 BNN.
Kindersportwagen zu kaufen gesucht. Gablenz, Weingarten, Burgstraße 113.
K.-Kinderwagen zu kf. oder leihen ges. ☎ 4286 BNN.
Zwillings-Sportwagen zu kf. gesucht. Hössel, Bretten, Gartenstraße 38.
Teewagen zu kaufen gesucht. ☎ 4014 BNN.
H.-u. D.-Schuhe, jede Gr., auch rep.-bed., zu kaufen gesucht. ☎ 4330 BNN.
D.-Schuhe od. Tourenstiefel, 7 1/2, zu k. g. ☎ 4010 BNN.
D.-Schuhe, Gr. 38, gt. erh., u. Bügeleisen, 110 V., drpd. zu kf. ges. ☎ 4263 an BNN.
2 P. Ski, 1.90 u. 2.10 m, zu kauf. ges. ☎ 4316 BNN.
Herrenrad, gt. erh., zu kaufen ges. Backendorf, Knie-lingen, Rheinbrückenstr. 1.
Klavier zu kaufen od. mieten gesucht. ☎ 4373 an BNN.
Piano (Marke) zu kaufen gesucht. ☎ u. 4031 an BNN.
Schlagzeug, kpl. od. einz., zu kauf. ges. Fütterer, K.-Daxlanden, Hammweg 4.
Tenorsaxophon z. kf. od. gg. Miete b. gt. Vergütung ges. ☎ 4258 an BNN.
1 P. Rollschuhe, ca. Gr. 38 od. 39, zu kf. od. leih. ges. Bender, Khe., Mozartstr. 13.
Meyers Lexikon, 7. Aufl., folg. Einzelb. zu kf. ges.: 1, 6, 7, 12. Erg.-Bd. 14, 15, 16. ☎ 3966 BNN.
Altpapier in jed. Menge zu kauf. ges. ☎ 4323 BNN.
Wörterbücher, franz.-deutsch, deutsch-franz. (mögl. Lan-genscheidt) zu kaufen gesucht. ☎ 4040 an BNN.
Bücher, alte u. neue, über alle Wissensgeb. zu kauf. gesucht. ☎ 2988 an BNN.
Kl. b. mittl. Briefmarkensammlung zu kaufen gesucht. ☎ 4355 BNN.
Leica, Contax, Robot u. 8. Kamera, auch Schmal-filmkamera, zu kauf. ges. ☎ 2763 BNN Durlach.

Tiermarkt
Alt. Pferd u. 2 j. Hde., 7 M., g. Ziege u. Rind. Schmiege, K.-Mühlberg, Postweg 37.
Jg. Nutzw.-u. Fahrkuh zu vk.: Entersch. gg. Ente z. I. A. Eckert, Bruchsal, Peters-gasse 10.
Jg. Nutzkuh, 3. Kalb, tracht., gg. 2 j. Stutföhnen, schw. Schlag, Burgstaler, Linkenheim, Ringsstraße 3.
Jg. Kuh (u. 2 d. Wahl), 1x gek., z. verkf. Neubert, Obergrombach, Hauptst. 27.
Jg. Nutzw.-u. Fahrkuh, 2. Kalb, g. Ackerpferd, Oberacker, Leopoldsh., Hafenstr. 3.
Zuchtrind, 1 1/2 J., z. vk. Frei, Khe.-Kniel., Dreikönigstr. 18.
Ziegenbock (einz. (kastr.)), gg. trachtige Milchziege (Aufzahl). Krebs, Durlach, Grotzinger Straße 50.
Jg. fetter Schlachtziege geg. tracht. Milchziege. Aufz. Bohm, Neuhard, Luisenstr. 57.
Jg. Lese, frischm., od. tr. zu kf. ges. ☎ 4047 BNN.
Hochtracht. Milchziege gegen Schlachtziege Zobeley, K.-Mühlberg, Marktstr. 5.
Schöne Ziege, tracht., 1 j., gg. Schlachtschw., Wertaus-g. Schlegle, K.-Aue, Bergstr. 22.
2 Läuferschweine gg. Einst.-Schwein, Eckert, Bruchsal, Obergrombacher Straße 34.
Wachs. Hofhund, 14 Mon., z. vk. o. gg. Hasen z. T. He-nke, Neuhard, Hauptst. 106.
Reinr. Schäferhund, 3 Mon. dring. zu kauf., evtl. vor-übergeh. zu leihen ges. Futter reichl. vorh. Lager, Khe., Philippstraße 27.
Gt. Wachhund zu verk. Ka-buth, Khe., Scheffelstr. 33.
Schäferhund: Beno v. d. Kam-merschleuse, schön, gr. Va-tertier, steht z. Decken fr. Zieger, Oberhausen b. Wag-häusel, Kriegsstraße 24.
Altd. Schäf.-Hd., 1 J., (pr. Hirt.-H.) Zwergschm., 1 J., m. P., Spitz, w. u. schw. Schnz. u. Wchhd. z. vkf. P. Bach, Khe., Nulststr. 7.
Dackel, 10 Mon., gt. gez., stubenrein, zu vk. H. Dör-rie, Khe., Goethestr. 26, I.
Dackel, 9 M., str. u. wachs., z. vk. Jung, Rupp., Lange 31.

Wachs. Hofhund (schw. Spli-zer) zu verk. K. Hofheinz, Blankenloch, Hauptstr. 1.
Jg. Hund, als Wachhund ge-eign., prelw. abzug. O. Röger, Khe., Hirschr. 137.
Drahthaarfox, 1 1/2 J., männl., wachs., z. vk. Figlietahler, Karlsru., Kaiserallee 137.
Welfer Spitzler zu verkaufen. Weber, Gondelsheim, Heu-gasse 170.
1 Wurf Jagdhunde (Vorste-hunde), 8 Wch., zu verkf. Rappold, Kirchhausen/Heilbr., Kurzhaardackelrde in n. gute Hände abzugeben. Mayer, Neilsheim/Bruch-sal, Hauptstraße 24.
Einige Zucht- u. Schlachthasen zu kauf. ges. ☎ 4375 BNN.
Wo k. Hähn. ged. werden? (Belg. fedgr.), ☎ 4297 BNN.
Gänscherich gg. Gans od. Trut-hahn od. geg. Junggänse, Fuchs, Bruchsal, Industrie-str. 22.
Gans gg. Gänscherich: Trut-huhn g. Trutbahn. Schneck, Bruchsal, Büchenauserstr. 67.
Rhodoländer Hahn, 1jähr., g. gleichw. Rhodoländer, Hahn. Christ, Khe., Breitestr. 155.
Trutbahn gg. Legegans. Wen-ner, Rintheim, Ernststr. 96.
2-4 jg. Leghühner, 1946, zu kaufen ges. Rössler, Khe., Zerpelstraße 70.

Wohnungsauch
1 Zimmer, m. 2 Betten und Küche, vollst. möbl., gg. 1 Zi., leer, m. Kü. od. Kü.-Benzit., ☎ 3924 BNN.
Gr. 2 Z.-Wohn., Kü., Bad, i. Weingart., gg. 2 Z., Kü., in Karlsru., ☎ 4369 BNN.
2 Z.-Wohn. m. Balk., Ostst., gg. 2-3 Z.-W., Süd., West., Mittelstadt. ☎ 4290 BNN.
3 Mans.-Zimm. in Weingart., gg. solche in Karlsru. od. Umgeb. ☎ 4370 BNN.
Geräum. 3-Zim.-Wohn., Ost-stadt, zentr. Lage, gg. 1-2 Z.-Wohn. ☎ 4025 an BNN.
Geb.: 3-Z.-Wohn., teilbesch., Bahnhofstr., ☎ 3-2-Z.-Woh-tilbesch., Weststadt. ☎ u. 4278 an BNN.
Gr. 3-Wohn., part., Westst., gg. sonn. 2-Z.-Wohn., evtl. m. Bad. ☎ 3944 an BNN.
3 Zimmer m. Kü. u. Neben-gelaß in Göttingen, gr. Lg., gg. ebens. in Khe. od. Um-gebung ☎ 4308 an BNN.
Gr. 3-4 Z.-Wohn., m. Bad, Südwestst., gg. 3 Z.-W., m. B., nur Ostst. ☎ 3965 BNN.
Geb.: Mod. 4-Z.-Wohn., Bad, Westst., ges. 2x2-Z.-Woh-nung, Weststadt. ☎ unter 4277 an BNN.
B. in Rastatt geräum. 4 Zi., Wohn. s.: in Khe. 3-4 Zi.-Wohn. ☎ 3897 BNN.
2 gr. Räume, Diele, Bad, Kü-chenmitbenützung, in Wies-baden gg. gleiche abgeschl. Wohnung in Khe. Booss, Karlsruhe, Rudolfstraße 15.
Oldenburg - Karlsru.: Biete in Oldbg. (brit. Zo.) f. 2 Pers. 1 1/2 Zi. S. i. Khe.-St., gleich. H. Pleck, Hirschr. 80.
Geb. in Freiburg 3 Zimmer m. Kü. Ges. in Khe. 2 Zi. m. Küche. ☎ 3988 BNN.
Konstanz-Khe.: Su. in Khe. od. Umgeb. nette 2-Z.-W. m. Kü. (ev. 1 Zim. m. Kü.) gg. 2-Z.-Wohn. u. Küche in Konstanz a. B. ☎ u. 247 an „Andi“ Anzeigendienst, Konstanz, Bodanplatz 2.
Rotenfels/Murgtal - Karlsruhe, 3 Zim. m. Kch. in herrl. Lg. in Rotenfels geg. ebens. in Khe. o. Umg. ☎ 3942 BNN.

Transporte
Mannheim-Karlsruhe, Wer nimmt kl. Beleid. (Möbel) mit? ☎ u. 4368 an BNN.
Beleidg. n. d. Rheinl. ges. Telef. 6217/6218. H. Ochs, Speidtl., Khe.-Grünwinkel, Durmersheimerstr. 12.

Unterricht
Spanischer Unterricht: Wer ert. solchen? ☎ 3926 BNN.
Unterricht in Spanisch: Wer erteilt solch.? ☎ 4027 BNN.
Engl. Unterricht (Lektüre): W. Lehrkraft ert. solch. 1 mal wöch.? ☎ 4401 BNN.
Kurzschr. u. Masch.-Schr.: W. ert. Unterr. in Durlach? ☎ 2768 BNN Durlach.
Nachhilfe in Mathematik für Primaner gesucht. ☎ unter 3984 an BNN.
Nachhilfe Oberschule 5. Kl.: Wer lernt mit meinem 11-jährigen Töchterchen? ☎ unter 3943 an BNN.
Wer ert. Nachhilfe in Math. u. überwach. Hausarb. ein. Sext.? Ostst. Tel. Khe. 316.
Nachhilfunterricht d. Berufs-sichtig d. Schularb. übera. Student. ☎ 4361 BNN.
Ziherunterricht gesucht. ☎ unter 4038 an BNN.

Suchdienst
Ulz. Friedr. Bucher, FP-Nr. 16 522, 78, Sturm-Div., ver-mißt seit 27. 6. 44 b. Bere-sino, Mittelabschnitt, Frau Irmgard Bucher, Schöll-bronn-Khe., Hauptstr. 17.
Otto Barry, FP-Nr. 33 527 B, geb. 19. 9. 25, Lörrach, zul. eing. Sinten, Ostpreuß. (5. 45). Nachr. erb. E. Barry, Weil ost./Rh., Pfälzstr. 3.
Ulz. Toni Vogel, FP-Nr. 52 331a, Art.-Reg. 237, Fahr-zer v. Abt. Kdr. Hpt. Sauter, I. Nachr. aus Kampfr. Istrien/Jugosl., v. Apr. 45, Nachr. üb. Sauter od. Vo-gel geg. Umstenerstatt. an Tine Küppers, Beggen-dorf/Alsodort über Aachen.
Fam. Ernst Fuchs und Elise Adam, geg. Fuchs a. Hall-auf, Kreis Ohlau, Schles. Ask. erb. Herm. Fuchs, (23) Ohrt, Kr. Bersenbrück. ☎ 3929 an BNN.
Geschäftsmann, 59 J., 1.64 gr., ev. gt. Fig., wü. lb., hausfr. Fril. od. Wwe. v. 45-55 J., mögl. oh. Anh., zw. bald. Heir. kennen zu lern. Etw. Vm. erw., jed. nicht Bed. od. Einheir., Wohn. sollte vorh. sein. Bild ☎ 3266 BNN Pforzheim.
Jg. strebs. Mann, 33 J., na-tur u. musikbild., in sich. Pos., pol. unb., wü. mit nett. Dame von 25-33 J. in Briefw. zu traten zw. spät. Heir. Kriegerwitwe m. Kd. n. ausgeschl. ☎ 4019 BNN.
Jg., strebs. Kaufmann, 28 J., 1.76, kath., in sich. Stell., s. Fril. od. Wwe. m. Klein-kind zw. sp. Heir. k. z. i. Bild ☎ u. 3901 an BNN.
Oberinsp., kath., sympath. Ersch., w. Neig.-Ehe. a. lb. m. Landwirts- od. Gesch. Tocht., b. 35 J. Vermittl. durch Verwandte ange-nehm. ☎ 4371 BNN.
Ehem. Hotelkfm., 42 J., 1.78, wü. Dame (auch Füchtig, Wwe. m. Kd.), zw. spät. Heirat k. z. i. Nur Neig.-Ehe. Bild ☎ 4372 BNN.
Landwirt u. Gesch.-Mann, ev. gt. Auss., s. Bekanntschaft m. nett. Lebensst. Mäd-chen v. 30-35 J., a. Kr.-Wwe., zw. bid. Heir. ☎ 3996 BNN.

Wer kann Heilerde herstellen
vom Lehm bis zum Ver-sand) und erteilt Auskunft? ☎ unter 3940 an BNN.
Gedankenaustausch u. Brief-freundschaften m. d. Ausl. in engl. u. dtsh. Sprache verm. an jung u. alt Ann. Maria Braun, Internat. Kor-resp.-Bür., München 15, Lindwurmstr. 126a. Zahlr. Zuschr. a. d. Ausland lieg. vor. Näh. gegen selbst-adressiertes Frekuvert.
Welcher Malergeselle über-n. an arbeitsfr. Tagen laud. Malerarbeit? Brauerbüro Khe., Karl-Wilhelm-Str. 50.
Schneide Tabak für Selbst-pflanzer in Khe. und Um-gebung. ☎ 4376 an BNN.
Klavier b. best. Pflege von Stud. z. m. gs. ☎ 4262 BNN.
4-Röhren-Radio zu vermieten. ☎ u. 4374 an BNN.
Nähmaschine v. textiltgewerb-lichen Betr. zu leih. oder kauf. ges. ☎ 4351 BNN.

Heiraten
Witwer, 46 J., ev., Eigenheim, 3 Kinder, wü. Frau od. Fril. i. Alter v. 38-45 J., zw. Heirat kennen zu lernen. ☎ 4001 BNN.
Landwirtscha., 26 J., wü. Heir. m. kath. Mädch., a. lbt. Einheir. in gr. Land-wirtschaft. ☎ 4016 BNN.
2 junge Ingenieure i. A. von 24 u. 25 J., idealdenkl., sportübd., su. pass. Lebens-gefährt. Bild ☎ 3933 BNN.
Mallener, gute, symp., Ersch., verm., su. nett., dunkelh., verm. Mädch. v. 18-24 J., zw. Heir. k. z. i. Nur Zun-entsch. Bild ☎ 3928 BNN.
3 jg. ordentl. Deutsche (Leg-ionäre) nach Indo-China verschlag. u. su. Heir. Briefw. mit 3 jung. Karlsru-herinnen. Bilder erw. d. ehrenw. zurückgehen. ☎ 3929 an BNN.
Geschäftsmann, 59 J., 1.64 gr., ev. gt. Fig., wü. lb., hausfr. Fril. od. Wwe. v. 45-55 J., mögl. oh. Anh., zw. bald. Heir. kennen zu lern. Etw. Vm. erw., jed. nicht Bed. od. Einheir., Wohn. sollte vorh. sein. Bild ☎ 3266 BNN Pforzheim.
Jg. strebs. Mann, 33 J., na-tur u. musikbild., in sich. Pos., pol. unb., wü. mit nett. Dame von 25-33 J. in Briefw. zu traten zw. spät. Heir. Kriegerwitwe m. Kd. n. ausgeschl. ☎ 4019 BNN.
Jg., strebs. Kaufmann, 28 J., 1.76, kath., in sich. Stell., s. Fril. od. Wwe. m. Klein-kind zw. sp. Heir. k. z. i. Bild ☎ u. 3901 an BNN.
Oberinsp., kath., sympath. Ersch., w. Neig.-Ehe. a. lb. m. Landwirts- od. Gesch. Tocht., b. 35 J. Vermittl. durch Verwandte ange-nehm. ☎ 4371 BNN.
Ehem. Hotelkfm., 42 J., 1.78, wü. Dame (auch Füchtig, Wwe. m. Kd.), zw. spät. Heirat k. z. i. Nur Neig.-Ehe. Bild ☎ 4372 BNN.
Landwirt u. Gesch.-Mann, ev. gt. Auss., s. Bekanntschaft m. nett. Lebensst. Mäd-chen v. 30-35 J., a. Kr.-Wwe., zw. bid. Heir. ☎ 3996 BNN.